THOMAS WABNIG

ERFOLGREICH TRADEN

MIT SYSTEM

HOHES EINKOMMEN AUFBAUEN, OHNE GROSSES STARTKAPITAL UND OHNE UNNÖTIGE RISIKEN

Österreichischer Marktführer

THOMAS WABNIG

ERFOLGREICH TRADEN

MIT SYSTEM

HOHES EINKOMMEN
AUFBAUEN, OHNE GROSSES
STARTKAPITAL UND OHNE
UNNÖTIGE RISIKEN

Urheberrechtshinweis © Copyright 2025

Alle Inhalte dieses Buchs, insbesondere Texte, Bilder und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Thomas Wabnig. Die – auch auszugsweise – Verwendung der Inhalte dieses Buchs kann nur nach seiner vorherigen schriftlichen Zustimmung erfolgen. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass derjenige, der gegen das Urheberrecht verstößt, indem er z. B. Texte unerlaubt kopiert, sich gem. deutschem §§ 106 ff UrhG strafbar macht und zudem gem. §§ 97 f UrhG kostenpflichtig abgemahnt wird und Schadensersatz leisten muss.

Inhalt:
Thomas Wabnig

Fotos:
Thomas Wabnig

Cover, Layout, Grafiken & Lektorat:
Ricardo Biron Consulting GmbH

Ich danke allen,
die jeden Tag ihrer Arbeit nachgehen
und mit ihrem Einsatz etwas zur Gesellschaft beitragen –
egal, ob Handwerker, Verkäufer, Soldat, Arzt oder Lehrer und
Selbstständige usw. Eure Leistung verdient größten Respekt,
besonders, weil ich selbst diese Erfahrung gemacht habe.

Dieses Buch richtet sich an alle, die spüren,
dass sie mehr aus ihrem Leben machen möchten.
An alle, die stabil im Leben stehen und bereit sind,
den nächsten Schritt zu gehen.
Euch möchte ich zeigen, dass es möglich ist,
echte Veränderungen zu schaffen.

Vielen Dank, dass du den Mut hast,
diesen Weg zu erkunden.

Vielen Dank, dass du mir das Vertrauen schenkst,
dich mit diesem Buch auf deinem Weg zu begleiten –
ich wünsche dir nur das Beste!

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) in der Folge des Buchs verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 11

Wovor die meisten Angst haben – vielleicht auch du 14

Wie ich diese Herausforderungen gelöst habe 17

Wieso schreibe ich dieses Buch überhaupt? 20

KAPITEL 1: WIESO ES MIT TRADING AKTUELL NICHT KLAPPT 25

Signalanbieter, KI und Trading-roboter sind keine ›Wunderlösung‹ 27

Analysesoftwares und teure Geräte bringen alleine auch nichts 30

Bankberater können dir leider auch nicht helfen 33

Angst und Unwissenheit hemmen deinen Erfolg 35

Sobald es um echtes Geld geht, musst du aufpassen 38

Die wichtigsten Learnings für dich 40

KAPITEL 2: DIE GESCHICHTE DES TRADINGS 43

Trading bedeutet heute Dynamik, Chancen und Verantwortung 44

Der Unterschied zwischen Trading und Investitionen 46

Welche Handelsmärkte gibt es
und welche eignen sich für dich? 49

Die wichtigsten Learnings für dich 54

**KAPITEL 3:
TRADING IST DAS BESTE MODELL
ZUM GELDVERDIENEN FÜR DICH 57**

Warum Trading der bessere Weg ist 58

Selbst ein 08/15-Standard-Business birgt Gefahren 60

Auch andere Investitionen können komplexer sein,
als es auf den ersten Blick scheint 64

Die wichtigsten Learnings für dich 68

**KAPITEL 4:
GRUNDKENNTNISSE UND VORAUS-
SETZUNGEN ZUM THEMA ›TRADING‹ 71**

Vor- und Nachteile unterschiedlicher Trading-Formen 71

Wichtige Kennzahlen und Handelsstrategien 74

Welche Voraussetzungen musst du erfüllen,
um im Trading erfolgreich zu sein? 78

Die wichtigsten Learnings für dich 82

**KAPITEL 5:
SCHRITT 1: DAS PRAXISWISSEN 85**

Was bedeutet Praxiswissen im Trading? 85

Erfolgsgeschichten aus der Praxis 90
Die wichtigsten Learnings für dich 92

**KAPITEL 6:
SCHRITT 2: RESEARCH UND AUSFORSCHEN 95**

Warum Research so entscheidend ist 95
Die richtigen Strategien entwickeln 98
Risikomanagement sorgt für ein sicheres Fundament 101
Was bedeutet das alles für dich? 105
Die wichtigsten Learnings für dich 108

**KAPITEL 7:
SCHRITT 3: DER DEMOHANDEL 111**

Warum der Demohandel entscheidend ist 111
Kontinuierliche Verbesserungen bringen dich ans Ziel 114
Wie du Trading am besten in deinen Alltag integrierst 117
Was bedeutet das alles für dich? 121
Die wichtigsten Learnings für dich 124

**KAPITEL 8:
SCHRITT 4: DER LIVEHANDEL 127**

Fremdkapital zu nutzen ist also sicherer 128
Wie Prop-Trading genau funktioniert 129

Steuern sind für Trader sehr wichtig 132
Die wichtigsten Learnings für dich 136

FALLSTUDIEN 139

NACHWORT 147

Was du in jedem Fall mitnehmen solltest 147
Meine letzten Worte an dich 151

VORWORT

Lieber Leser,

zuerst einmal herzlichen Glückwunsch, dass du dich für dieses Buch entschieden hast – Trading ist ein wirklich spannendes Thema, bei dem es sich lohnt sich weiterzubilden. Du scheinst also nicht nur das Potenzial von Trading erkannt zu haben, sondern bringst auch die richtige Persönlichkeit mit – du bist bereit zu lernen und dich weiterzubilden! Falls du mich noch nicht kennst, möchte ich mich an dieser Stelle gerne einmal bei dir vorstellen.

Ich bin Thomas Wabnig, Gründer von *Smart Trading Gains*, dem ersten TÜV-zertifizierten Trading-Ausbildungszentrum aus Graz/Österreich. Mein Weg hat jedoch nicht im Trading begonnen. Früher war ich KFZ-Techniker und habe handwerklich gearbeitet. Später bin ich Berufssoldat geworden, war auf Auslandseinsätzen im Kosovo und im Libanon. In dieser Zeit habe ich viel erlebt, aber eines ist mir besonders klar geworden: Das Leben, wie ich es damals führte, hat mich nicht erfüllt.

Beim Militär war es oft frustrierend. Vorgesetzte gaben ständig ineffiziente Befehle und es hieß immer nur »Befehl ist Befehl«. Man saß oft einfach nur Stunden ab, ohne das Gefühl, etwas erreicht zu haben. Ich habe mich oft gefragt, ob das wirklich alles im Leben sein soll. Geldsorgen waren an der Tagesordnung. Mein Umfeld bestand aus Menschen, die von Monat zu Monat von der Hand in den Mund lebten – für mich schien das der Normalzustand zu sein.

Nicht umsonst sagen viele Psychologen Folgendes:

»Du bist die Summe der fünf Menschen, mit denen du am meisten Zeit verbringst.«

Als mir das bewusst wurde, habe ich etwas Wichtiges erkannt: Ich musste etwas ändern. Ich wollte meinen Alltag selbst gestalten, entscheiden, wann ich aufstehe und mit wem ich zusammenarbeite. Keine sinnlosen Befehle mehr, kein Arbeiten mit Menschen, die mich nicht respektieren. So bin ich auf Trading gestoßen. Das ging aber nicht sofort mit großem Erfolg einher. Der Weg dahin war alles andere als leicht.

Ich habe viel ausprobiert: Signalgruppen, Netzwerke, Trading-Coachings – und habe dabei viel Geld verbrannt. Stundenlang saß ich vor Charts, habe Indikatoren getestet und mit Excellisten gearbeitet. Ich habe Fehler gemacht, aber aus diesen Fehlern gelernt. Irgendwann wurde mir klar, dass es im Trading auf das Wesentliche ankommt: Das Spiel zwischen Käufer und Verkäufer, Angebot und Nachfrage im Kerzenchart zu verstehen. Alles andere war Ballast.

Heute kann ich sagen, dass sich die harte Arbeit ausgezahlt hat. Trading hat mir ermöglicht, meinen Job aufzugeben und meinen Alltag so zu gestalten, wie ich es will. Reisen, mehr Zeit für Familie und Hobbys – das alles ist jetzt möglich. Ich habe es geschafft, vom KFZ-Techniker zum Marktführer in Österreich zu werden. Auf diese Weise kann ich anderen helfen, indem ich sie ausbilde, es mir gleichzutun und ihnen einen klaren, TÜV-geprüften Weg aufzeigen.

ZERTIFIKAT
TÜV
STG
SMART TRADING

WOVOR DIE MEISTEN ANGST HABEN – VIELLEICHT AUCH DU

Die Angst vor Trading-Entscheidungen oder die Unsicherheit, die mit dem Einstieg ins Trading einhergeht, betrifft viele – vielleicht auch dich. Diese Bedenken sind nachvollziehbar, aber sie dürfen dich nicht davon abhalten, etwas zu verändern. Mit den richtigen Ansätzen kannst du diese Herausforderungen meistern. Lass uns die häufigsten Schmerzpunkte genauer anschauen.

FINANZIELLE UNSICHERHEIT UND ANGST VOR VERLUSTEN

Einer der größten Hemmschuhe ist die Angst, Geld zu verlieren. Vielleicht fragst du dich, ob du genug Kapital hast oder ob du es dir überhaupt leisten kannst, mit Trading zu beginnen. Diese Sorgen sind normal, aber oft übertrieben. Du brauchst keine sechs- oder siebenstelligen Summen, um erfolgreich zu sein. Mit den richtigen Methoden kannst du mit überschaubarem Kapital starten.

Wichtig ist, dass du dir vor Augen führst, was im schlimmsten Fall passieren kann. In Europa haben wir ein sicheres soziales Netz: ein Dach über dem Kopf, Essen auf dem Tisch – und damit eine Grundsicherheit, die dir erlaubt, kalkulierte Risiken einzugehen.

Was wirklich unsicher ist, ist Nichtstun. Die Welt verändert sich ständig, und wer stillsteht, läuft Gefahr, abgehängt zu werden. Trading ist ein Werkzeug, mit dem du dir langfristig finanzielle Un-

abhängigkeit aufbauen kannst – wenn du es richtig angehst. Du brauchst keine Angst davor zu haben, sondern musst lernen, mit den Risiken umzugehen.

KOMPLEXITÄT UND ÜBERFORDERUNG

Die vielen Begriffe, Strategien und die Technik hinter Trading wirken auf den ersten Blick abschreckend. Vielleicht hast du das Gefühl, dass du das alles nie verstehen wirst. Aber das ist wie bei jedem neuen Job: Am Anfang scheint es überwältigend, doch mit der Zeit fügt sich alles zusammen. Stück für Stück lernst du, die Puzzleteile zusammenzusetzen. Wichtig ist, dass du dir Zeit nimmst und dich nicht von der Flut an Informationen entmutigen lässt. Ein klar strukturierter Plan und ein gutes System helfen dir dabei, den Einstieg zu meistern.

Denke an die Ausbildung für deinen aktuellen Beruf – auch dort hast du nicht alles sofort verstanden, sondern Schritt für Schritt gelernt. Trading ist nichts anderes. Du brauchst keine Vorkenntnisse, sondern einfach nur die Bereitschaft, dranzubleiben und dich weiterzuentwickeln.

ZEITMANGEL UND EFFEKTIVE PLANUNG

Viele denken, sie hätten keine Zeit für Trading. Vielleicht hast du Familie, einen stressigen Job und zahlreiche Verpflichtungen. Aber Zeitmangel ist keine Ausrede. Jeder hat die gleichen 24 Stunden am Tag – es kommt darauf an, wie du sie nutzt. Effektives Zeitmanagement ist entscheidend. Viele meiner Kunden haben wenig

Zeit, aber sie machen die richtigen Dinge in den begrenzten Stunden, die sie haben. Mit der richtigen Struktur kannst auch du Trading in deinen Alltag integrieren.

Interessanterweise sind es oft Menschen mit weniger Freizeit, die schneller vorankommen. Sie gehen fokussierter vor und nutzen ihre Zeit besser. Das Ziel ist nicht, stundenlang vor dem Bildschirm zu sitzen, sondern die Stunden, die du investierst, sinnvoll zu nutzen. Weniger ist oft mehr, wenn du die richtigen Dinge machst.

ZWEIFEL UND VERTRAUEN

Vielleicht fragst du dich, ob Trading wirklich funktioniert. Diese Zweifel sind verständlich, vor allem, wenn du schon negative Erfahrungen gemacht hast. Aber Trading ist keine Modeerscheinung. Es ist ein Teil der Finanzwelt, der immer Bestand haben wird. Entscheidend ist, dass du dir einen seriösen Partner suchst, der dir klare Strukturen und Prozesse bietet.

Natürlich gibt es viele falsche Versprechen da draußen – die schnell reich werden wollen, die unrealistische Gewinne versprechen. Lass dich davon nicht täuschen. Wenn jemand dir erzählt, du könntest ohne Aufwand und in kurzer Zeit Millionen verdienen, solltest du skeptisch werden. Seriöses Trading erfordert Einsatz, Geduld und Disziplin. Aber wenn du diese Eigenschaften mitbringst, kannst du dir eine solide Basis aufbauen.

EMOTIONALE HERAUSFORDERUNGEN UND FALSCHE ENTSCHEIDUNGEN

Emotionen spielen im Trading eine große Rolle. Verlustängste, Frustration über falsche Entscheidungen oder die Sorge, den Einstieg zu verpassen, können dich aus der Bahn werfen. Doch genau deshalb ist es so wichtig, klare Systeme zu haben. Diese Systeme helfen dir, Emotionen auszuschalten und Entscheidungen auf Basis von Fakten zu treffen.

Vielleicht hast du in der Vergangenheit Fehler gemacht oder Geld verloren. Das ist okay – daraus kannst du lernen. Im Trading geht es nicht darum, perfekt zu sein, sondern darum, konstant besser zu werden. Die Angst, falsche Entscheidungen zu treffen, wird kleiner, je mehr Routine du aufbaust.

WIE ICH DIESE HERAUSFORDERUNGEN GELÖST HABE

Um ehrlich zu sein, der Weg zum Trading-Erfolg war bei mir kein leichter. Ich habe in einer Phase begonnen, in der ich genau diese Ängste hatte, von denen viele von euch heute sprechen. Angst vor dem Verlust, vor falschen Entscheidungen und davor, etwas falsch zu machen. Ich kann das alles nachvollziehen, weil ich selbst durch diese Phasen gegangen bin. Als ich meine ersten Schritte im Trading machte, fühlte es sich oft so an, als ob der Markt gegen mich arbeiten würde. Ich war oft frustriert und dachte, dass das einfach

nichts für mich ist. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich in den ersten Monaten ständig die falschen Einstiege gewählt habe. Es war fast schon wie verhext: Kaum hatte ich eine Position eröffnet, drehte sich der Markt gegen mich, und der Stop-Loss war schneller erreicht, als ich schauen konnte. Das machte mich fast wahnsinnig. Irgendwann dachte ich wirklich, dass der Markt mich persönlich »auf dem Kieker« hat. Aber das war natürlich Unsinn. Der Markt kümmert sich nicht um einzelne Trader, er folgt seinen eigenen Regeln. Was ich damals nicht verstanden habe, war, dass es nicht der Markt war, der gegen mich arbeitete, sondern meine Herangehensweise, die nicht passte.

STRATEGIE UND SYSTEM BRACHTEN DIE WENDE FÜR MICH

Erst als ich die Dinge systematisch und mit einer klaren Strategie anging, änderte sich alles. Ich hörte auf, mich von meinen Emotionen leiten zu lassen, und fing an, mich an meine eigenen Prozesse zu halten. Diese Prozesse habe ich mir über Jahre erarbeitet und immer weiter verbessert. Genau das ist es, was ich dir in diesem Buch zeigen möchte: Wie du deine eigenen Systeme und Prozesse aufbaust und damit langfristig erfolgreich wirst.

Ein häufiger Fehler, den viele am Anfang machen, ist, dass sie keine klaren Ziele haben. Sie wissen nicht, was sie im Trading überhaupt erreichen wollen, geschweige denn, wie sie es erreichen können. Dabei ist es so wichtig, sich realistische Ziele zu setzen. Kein Mensch wird über Nacht zum Millionär – und das ist auch nicht das Ziel. Es geht darum, langfristig konstant profitabel zu werden.

Trading ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Ich habe oft erlebt, dass Anfänger sich von unrealistischen Erwartungen leiten lassen. Sie glauben, dass sie innerhalb von wenigen Wochen enorme Gewinne erzielen können, ohne wirklich Arbeit und Zeit zu investieren. Aber so funktioniert es nicht.

Realistisch betrachtet dauert es Monate, wenn nicht sogar Jahre, bis du Trading so beherrschst, dass du konstant Gewinne erzielst. Es ist wie bei einer Lehre oder Ausbildung: Am Anfang stehst du vor einem riesigen Berg an Wissen und Aufgaben, aber wenn du dich Schritt für Schritt durcharbeitest, kommst du ans Ziel.

Mir ist wichtig, dass du diese Zeit als Lehrzeit siehst – du musst dir viel Wissen aneignen und lernen, wie du dieses Wissen wirklich in die Praxis umsetzt. Das dauert natürlich seine Zeit, aber am Ende lohnt es sich immer. Natürlich kann man diese Zeit auch verkürzen, indem man eine professionelle Ausbildung macht – sozusagen die Abkürzung zum Erfolg nimmt.

EMOTIONEN BESTIMMEN DEN ERFOLG BEIM TRADING

Ein weiterer Punkt, der oft unterschätzt wird, ist der emotionale Aspekt. Trading ist nicht nur Wissen, sondern auch eine mentale Herausforderung. Du wirst auf Höhen und Tiefen stoßen, und manchmal wird es dich emotional fordern. Aber genau das gehört dazu. Die Fähigkeit, deine Emotionen zu kontrollieren und dich auf deine Prozesse zu konzentrieren, ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Es ist völlig normal, am Anfang Fehler zu machen

oder Verluste zu erleiden. Wichtig ist nur, dass du daraus lernst und diese Fehler nicht wiederholst.

Ich erinnere mich an einen Kunden, der zu mir kam und völlig frustriert war. Er hatte eine Menge Geld verloren, weil er immer wieder ohne klare Strategie in den Markt eingestiegen war. Er fühlte sich wie ein Versager und war kurz davor, aufzugeben. Gemeinsam haben wir an seinen Emotionen, Prozessen und Strategien gearbeitet, und schon nach ein paar Monaten hat er Fortschritte gemacht. Heute ist er einer meiner erfolgreichsten Absolventen. Das zeigt, dass jeder es schaffen kann, wenn er bereit ist, die richtigen Schritte zu gehen und kontinuierlich an sich zu arbeiten.

WIESO SCHREIBE ICH DIESES BUCH ÜBERHAUPT?

Ich will dir einen klaren, sicheren und seriösen Weg zeigen, wie du Trading für dich nutzen kannst. Ich weiß genau, wie es ist, festzustecken, auf der Suche nach einem Ausweg zu sein und sich dabei immer wieder zu fragen, ob es überhaupt einen gibt. Genau für Menschen wie dich schreibe ich dieses Buch – für all jene, die mehr vom Leben wollen und bereit sind, etwas dafür zu tun.

Als ich damals selbst angefangen habe, gab es für mich kaum greifbare Antworten. Ich bin durch viele Sackgassen gelaufen, habe Zeit und Geld verschwendet und oft gezweifelt, ob ich überhaupt auf dem richtigen Weg bin. Das möchte ich dir ersparen. Mit diesem

Buch will ich dir zeigen, was wirklich funktioniert – was ich durch jahrelange Erfahrung, viele Fehler und unzählige Stunden des Ausprobierens herausgefunden habe.

Für mich ist es wichtig, nicht nur Wissen weiterzugeben, sondern auch klare Warnungen auszusprechen. Trading ist kein Glücksspiel. Es geht nicht darum, schnell reich zu werden. Und es ist auch keine magische Lösung für alle Probleme. Aber wenn du es ernst meinst, die Systeme und Prozesse verstehst und dich diszipliniert an diese hältst, dann kannst du dir ein konstantes und hohes Einkommen aufbauen.

Dieses Buch ist aber mehr als nur eine Anleitung. Es ist eine Einladung, dein Leben zu verändern. Vielleicht willst du endlich mehr Zeit für deine Familie haben. Vielleicht träumst du davon, deinen Job zu reduzieren oder dir langfristig eine finanzielle Sicherheit aufzubauen. Egal, was es ist, mein Ziel ist, dir zu zeigen, dass all das möglich ist – wenn du die richtigen Schritte gehst. Du wirst in diesem Buch erfahren, welche Fehler du unbedingt vermeiden musst. Allein das kann dir schon viel Frust, Geld und Nerven sparen. Du wirst sehen, welche Möglichkeiten Trading bietet und wie du diese für dich nutzen kannst. Und du wirst lernen, wie du die richtigen Systeme aufbaust und mit einem seriösen Anbieter das Beste aus deinem Trading herausholst.

Es geht hier nicht um schnelle Versprechungen oder irgendwelche Hypes. Es geht um eine fundierte Ausbildung, die dir einen langfristigen Weg zeigt. Und wenn du bereit bist, diesen Weg zu gehen, dann freue ich mich, dich ein Stück auf deiner Reise begleiten zu dürfen.

”
Zeit kann man kaufen!

Wenn du dich schon jetzt näher zum Thema ›Trading‹ austauschen oder dich zur Ausbildung von *Smart Trading Gains* informieren willst, melde dich gerne direkt bei mir und meinem Team und wir finden in einem kostenfreien Erstgespräch gemeinsam heraus, wie viel Potenzial bei dir liegt. Folge dafür einfach dem QR-Code.

Ich freue mich, auf dem ein oder anderen Weg von dir zu hören und wünsche dir viel Spaß beim Lesen dieses Buchs.

Thomas Wabnig

KAPITEL 1:
WIESO ES MIT TRADING AKTUELL NICHT KLAPPT

Ja, wieso klappt es denn aktuell nicht mit dem Trading? Das ist eine Frage, die sich vermutlich viele stellen und weshalb sie sich genau dieses Buch geholt haben – weil sie es lernen wollen. Viele machen beim Thema ›Trading‹ die gleichen Fehler, die ich hier direkt einmal ansprechen will. Vielleicht erkennst du dich ja wieder.

Im Trading glauben viele, dass sie einfach nur genug Wissen anhäufen müssen, um erfolgreich zu werden. Vielleicht kommt dir das bekannt vor: Du schaust dir ein Video nach dem anderen an, liest Artikel und vergleichst Strategien. Anfangs fühlt sich das gut an – du bist motiviert, sammelst Informationen und denkst, du kommst dem Ziel Stück für Stück näher. Doch irgendwann merkst du: Dein Kopf ist vollgestopft, die Details verschwimmen und du weißt nicht mehr, wem du eigentlich folgen sollst.

Der eine Experte schwört auf Strategie A, der nächste behauptet, Strategie B sei der Schlüssel zum Erfolg. Und dann gibt es noch die unzähligen Kommentare, Diskussionen und Meinungen, die deinen Kopf zusätzlich belasten. Je mehr du suchst, desto größer wird das Chaos in deinem Kopf. Statt Klarheit zu gewinnen, stehst du irgendwann wie gelähmt vor den vielen Optionen und hast das Gefühl, dass du trotz aller Anstrengungen keinen Schritt weiterkommst.

Genau hier liegt der größte Fehler: Du bleibst in der Theorie gefangen. Du hast vielleicht jede Menge Fachbegriffe gelernt und weißt, wie ein perfekter Chart aussehen könnte – aber du hast noch nie selbst einen Trade durchgeführt oder wirklich gefühlt, was es bedeutet, in Echtzeit Entscheidungen zu treffen. Dabei ist es genau diese praktische Erfahrung, die dich im Trading weiterbringt. Theorie allein wird dich nicht retten, wenn es darauf ankommt.

Das größte Problem dabei: Du bleibst passiv. Es fühlt sich vielleicht produktiv an, weil du dich mit dem Thema beschäftigst, aber solange du nichts aktiv umsetzt, bleibt es Theorie. Und genau das frustriert. Du siehst keine Fortschritte, keine Ergebnisse. Und dann kommt dieser Punkt, an dem du dir denkst: »Warum mache ich das eigentlich? Das bringt doch nichts!«

Erfolge kommen nicht vom Zusehen, sondern vom Machen. In der Praxis tauchen plötzlich ganz neue Herausforderungen auf, die dir in keinem Video jemand vorhersagt. Genau da trennt sich die Spreu vom Weizen. Die Frage ist nicht, ob du alles weißt, sondern ob du bereit bist, ins Handeln zu kommen und dich kontinuierlich zu verbessern. Es geht darum, herauszufinden, was für dich funktioniert, und dein System so lange zu optimieren, bis es passt.

Trading erfordert genau das: umsetzen, analysieren, nachjustieren, weitermachen. Nur so erkennst du, ob deine Strategie wirklich funktioniert – oder ob du Anpassungen brauchst. Theorie ist der Anfang, aber Praxis ist der Schlüssel zu deinem Erfolg.

Ein Risiko, das ich bei manchen meiner Kunden sehe: Man hängt den ganzen Tag vorm Bildschirm, saugt sich Videos rein und denkt,

man wird dadurch automatisch besser. Aber während man in dieser ›Theorieblase‹ gefangen ist, rückt das echte Leben immer weiter in den Hintergrund. Beziehungen leiden darunter – manchmal so sehr, dass sie zerbrechen.

Ich erinnere mich an einen Kunden, der sich, bevor er zu Smart Trading Gains kam, völlig in diesen Lernwahn reingesteigert hat. Er wollte alles alleine schaffen und dachte, er müsse sich nur genug Wissen aneignen. Dabei übersah er völlig, wie viel Zeit und Energie er dabei verloren hat – Zeit, die er aus seiner Beziehung abgezogen hatte. Das Ende vom Lied: Die Beziehung ist daran zerbrochen. Das war für ihn ein richtiger Schlag ins Gesicht. All die Emotionen, die man in eine Partnerschaft steckt – weg, weil er dachte, er müsse beweisen, dass er alles alleine kann.

Das tut weh und ist auch nicht mehr rückgängig zu machen. Genau deshalb solltest du dir bewusst machen: Trading darf nie das gesamte Leben einnehmen. Es soll dein Leben verbessern, nicht zerstören.

SIGNALANBIETER, KI UND TRADINGROBOTER SIND KEINE ›WUNDERLÖSUNG‹

Signalanbieter, KIs und Tradingroboter wirken auf den ersten Blick wie die perfekte Lösung. Du sitzt entspannt auf der Couch, während das Geld quasi im Schlaf verdient wird – hört sich super an, oder? Leider hat das nichts mit der Realität zu tun.

Nimm zum Beispiel Signalanbieter. Sie schicken dir Signale, die du einfach kopierst: wo einsteigen, wo aussteigen und wo der Stop-Loss liegt. Auf dem Papier klingt das leicht. Doch die Praxis sieht anders aus. Viele starten hier direkt mit echtem Geld, weil sie denken, das System wäre wasserdicht. Und genau da liegt das Problem. Diese Anbieter verdienen nicht daran, dass du profitabel wirst, sondern an deinen Umsätzen. Sie wollen, dass du große Beträge einzahlst und möglichst viele Trades machst. Je höher deine Einsätze und je mehr du handelst, desto mehr Provisionen kassieren sie – völlig egal, ob du Gewinne oder Verluste machst. Deshalb schicken sie oft zehn, zwanzig Signale pro Tag.

Du kannst versuchen, diese Signale nachzuverfolgen. Schreib sie mal eine Woche lang in eine Liste, inklusive aller Gewinne und Verluste. Das Ergebnis zeigt oft schon, wie ernüchternd es in der Realität aussieht – aber das machen die meisten nicht und folgen einfach blind den Signalen. Manchmal werden Signale auch gelöscht, bevor du sie überhaupt richtig bewerten kannst. Und selbst wenn in der Theorie ein Plus herauskommt, ist die Umsetzung in der Praxis noch mal ein ganz anderes Thema. Zeitverzögerungen, falsche Einstiege – all das kann dazu führen, dass du plötzlich Verluste machst.

Außerdem bist du komplett abhängig. Was passiert, wenn der Signalanbieter aufhört oder plötzlich schlechte Phasen hat? Du hast vielleicht Monate in die Strategie gesteckt und dann bricht alles zusammen. Das frisst nicht nur dein Kapital, sondern auch deine Zeit und Energie. Und am Ende hast du nichts gelernt – nur Geld verloren.

Bei KIs und Tradingrobotern ist es dasselbe Spiel. Diese Programme verwalten dein Kapital automatisiert und führen die Trades selbstständig aus. Aber auch hier setzt du dein eigenes Geld ein – 100 % Risiko. Viele denken, sie hätten eine Goldgrube gefunden, weil es vielleicht ein paar Monate gut läuft. Doch langfristig funktionieren die meisten Systeme nicht. Und dann sitzt du wieder da, hast alles auf eine Karte gesetzt und bist komplett abhängig.

Warum machen das so viele? Weil die Vorstellung, im Schlaf Geld zu verdienen, unglaublich verlockend ist. Ich verstehe das. Aber diese Träumereien führen oft zu massiven Verlusten. Es gibt Leute, die erst mit kleinen Beträgen testen, sehen, dass es scheinbar klappt, und dann plötzlich riesige Summen reinstecken. Manche gehen so weit, dass sie ihr Haus belasten oder Kredite aufnehmen.

Wenn es dann schiefgeht – und das passiert öfter, als du denkst – sind nicht nur die Ersparnisse weg, sondern teilweise ist das komplette Leben zerstört. Über Jahre oder Jahrzehnte erarbeitetes Geld wird in wenigen Wochen verbrannt. Das sind keine seltenen Fälle – ich habe schon oft erlebt, dass Leute viel Geld verloren oder gar ihr komplettes Leben zerstört haben, bevor sie zu uns in die Ausbildung kamen und das Traden wirklich lernten.

Das alles passiert, weil man glaubt, den leichten Weg gefunden zu haben. Im Endeffekt ist es nichts anderes als eine Spielsucht – das vermeintlich schnelle und ›sichere‹ Geld ruft, und viel zu viele folgen diesem Ruf blind. Doch im Trading gibt es keinen Shortcut zum Erfolg. Je früher du das verstehst, desto besser.

ANALYSESOFTWARES UND TEURE GERÄTE BRINGEN ALLEINE AUCH NICHTS

Viele glauben, dass sie erfolgreicher sind, wenn sie die beste Hardware und die teuerste Software besitzen. Diese Illusion wird oft von Werbung oder Erfahrungsberichten von vermeintlichen ›Profi-Tradern‹ befeuert. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich damals dachte: »Wenn ich mir nur ein richtiges Trading-Set-up zulege, dann geht's los!« Ich habe mir sechs Bildschirme hingestellt, leistungsstarke Rechner gekauft und Geld in teure Analysesoftware gesteckt. Der Schreibtisch sah beeindruckend aus, als wäre ich an einer Börse im Epizentrum des Geschehens. Aber das war genau das Problem – es sah nur gut aus. Geklappt hat damit nichts besser als zuvor.

Warum? Weil teure Geräte und aufwendige Programme dein Trading nicht verbessern, wenn du nicht weißt, was du tust. Viele glauben, je komplexer die Tools, desto besser die Entscheidungen. Dabei ist das Gegenteil der Fall. Einfache Tools lenken dich weniger ab und zwingen dich, dich auf das Wesentliche zu konzentrieren: deine Strategie und deine Umsetzung. Ein guter Trader kann mit einem Laptop und einem vernünftigen Internetanschluss Gewinne machen. Es ist nicht die Technik, die dich erfolgreich macht – es sind dein Wissen und dein Umgang mit der Technik.

Zwei Bildschirme reichen völlig aus. Alles darüber hinaus bringt oft nur Chaos. Wer mit zu vielen Bildschirmen arbeitet, verliert schnell den Fokus. Statt auf das Gesamtbild zu achten, springt man von Fenster zu Fenster und zerstört die Übersicht.

Viele Einsteiger denken, sie müssten in spezielle Analysetools investieren, die hunderte Euro im Monat kosten. Doch das ist für das Trading unnötig. Die meisten Plattformen bieten bereits für wenig Geld alles, was du brauchst. Wenn du dich erst mal auf die Grundlagen konzentrierst, sparst du dir nicht nur unnötige Ausgaben, sondern auch den Frust, dich in komplizierte Software einzuarbeiten, die dir nichts bringt.

Auch die Internetverbindung spielt eine Rolle, aber auch hier muss es kein High End sein. Ein stabiles Netz reicht vollkommen aus. Klar, wenn du auf dem Land wohnst und das Internet ständig abbricht, solltest du in eine Lösung investieren, zum Beispiel in ein Angebot wie Starlink. Das kostet nicht viel mehr und bietet dir aber zuverlässige Verbindungen – das ist wichtig, wenn du im Live-Trading agierst.

Was aber gar nicht geht, ist das Handy. Es ist vielleicht verlockend, sich Trading als eine Art Nebenbeschäftigung vorzustellen, bei der man auf der Couch liegt, eine Serie schaut und zwischendurch ein paar Klicks macht.

Die Realität zeichnet aber ein anderes Bild. Der kleine Bildschirm zwingt dich, in einen Tunnelblick zu verfallen. Du siehst das große Ganze nicht mehr. Gleichzeitig kommen ständig Benachrichtigungen rein – eine WhatsApp-Nachricht hier, eine Push-Meldung da und am Ende scrollst du doch wieder bei Instagram. Du bist abgelenkt und reagierst impulsiv, statt dich an deinen Plan zu halten.

Ein Kunde von mir wollte, bevor er zu mir kam, genau diesen Traum leben. Anfangs hat es funktioniert, und er dachte, er hät-

te den Dreh raus. Dann kam der Tag, an dem er zu unaufmerksam war und vergaß, seinen Stop-Loss zu setzen – ein klassischer Anfängerfehler, den man eigentlich nie machen darf. Der Broker stoppte ihn bei einem Margin Call automatisch aus – und plötzlich war die Hälfte seines Kapitals weg. Der Schock saß tief. Ein kleiner Moment der Unaufmerksamkeit, ausgelöst durch den falschen Fokus, warf ihn um Monate zurück.

MARGIN CALL UND STOP-LOSS – WAS BEDEUTET DAS?

Margin Call: Ein Margin Call tritt auf, wenn dein Konto nicht mehr genug Eigenkapital hat, um offene Positionen abzusichern. Dein Broker fordert dich dann auf, zusätzliches Geld einzuzahlen, um Verluste auszugleichen. Reagierst du nicht, schließt der Broker automatisch deine Positionen – oft mit erheblichen Verlusten. Diese Zwangsverkäufe können dein Konto stark dezimieren.

Stop-Loss: Ein Stop-Loss ist ein automatisch gesetzter Verkaufsauftrag, der deine Position schließt, sobald der Kurs einen bestimmten Wert erreicht. Dadurch werden Verluste begrenzt, bevor sie zu groß werden. Der Stop-Loss ist dein Schutzmechanismus, um sicherzustellen, dass du nicht unkontrolliert Kapital verlierst. Richtig eingesetzt können so Margin Calls verhindert werden.

Deshalb: Glaube nicht, dass dich teure Geräte oder ein fancy Setup erfolgreich machen. Ein guter Trader braucht keinen High-Tech-Turm mit zig Bildschirmen, sondern Übersicht, Ruhe und Struktur. Statt dich mit unnötigem Equipment zu überladen, in-

vestiere in deine Ausbildung, übe den Umgang mit deiner Strategie und mache dich mit den einfachen Tools vertraut. Das bringt dich viel weiter als jedes teure Set-up.

BANKBERATER KÖNNEN DIR LEIDER AUCH NICHT HELFEN

Bankberater werden oft als Experten wahrgenommen. Viele gehen davon aus, dass sie ihr Geld bei ihnen in die besten Hände legen, schließlich haben diese Leute bei der Bank eine Ausbildung gemacht und beraten den ganzen Tag Kunden. Doch du solltest dir bewusst machen: Diese Berater sind Angestellte, keine erfolgreichen Investoren. Sie verkaufen, was die Bank vorgibt – nicht, weil es das Beste für dich ist, sondern weil es zur Strategie des Unternehmens passt.

Bankberater selbst setzen selten das um, was sie ihren Kunden empfehlen. Warum? Weil sie selbst kaum Vermögen und keine praktische Erfahrung mit großen Investments haben. Sie bieten dir genau das an, was ihnen vorgegeben wird, und oft steckt hinter den Produkten nicht dein Vorteil, sondern eine hohe Provision für die Bank.

Ein Beispiel: Lebensversicherungen oder fondsgebundene Sparpläne, die über Banken verkauft werden. Viele zahlen jahrzehntelang monatliche Beiträge ein und denken, sie tun etwas Gutes für ihre Zukunft. Doch wenn sie das Geld nach 25 oder 30 Jahren aus-

zahlen lassen, kommt der Schock: Der Betrag, den sie herausbekommen, ist häufig niedriger als das, was sie insgesamt eingezahlt haben – vor allem, wenn man die Inflation berücksichtigt.

Ein Kunde erzählte mir, dass er über 25 Jahre hinweg regelmäßig eingezahlt hatte. Er »sparte sich jeden Monat etwas vom Munde ab« und freute sich auf den Moment der Auszahlung. Doch als er sich den realen Wert seines Auszahlungsbetrags ansah, war er enttäuscht. Seine Kaufkraft war aufgrund der Inflation regelrecht geschrumpft. 50.000 Euro, die er eingezahlt hatte, hatten am Ende nur noch den Wert von 25.000 Euro. Und warum? Weil viele versteckte Kosten und Gebühren abgezogen wurden. Jeder, der an diesem Produkt mitverdiente – von der Bank über die Versicherer bis hin zu den Fondsverwaltern – erhielt seinen Anteil. Am Ende blieb für ihn selbst nicht viel übrig.

Ein weiteres Problem ist, dass du dein Geld aus der Hand gibst. Selbst wenn solche Produkte ›gedeckt‹ sind, besteht immer ein Risiko. Unternehmen können pleitegehen, und selbst wenn sie durch Rettungsmaßnahmen abgesichert werden, bedeutet das oft monatelange Wartezeiten, bis du überhaupt an dein Geld kommst. In manchen Fällen bleibt dir sogar weniger als das, was du eingezahlt hast.

Warum machen so viele trotzdem mit? Weil wir von klein auf lernen, dass wir auf Experten hören sollen. Doch im Bereich ›Finanzen‹ sind Bankberater oft die falschen Ansprechpartner. Sie verstehen nicht, wie Trading und echte Vermögensbildung funktionieren. Statt dich auf andere zu verlassen, solltest du dich selbst weiterbilden und dein Kapital in die eigenen Hände nehmen. Nur so kannst

du sicherstellen, dass du nicht über Jahre hinweg Geld verlierst, sondern gewinnbringend arbeitest.

ANGST UND UNWISSENHEIT HEMMEN DEINEN ERFOLG

Angst und Unwissenheit sind im Trading zwei der größten Hindernisse. Viele haben Angst, ihr Geld zu verlieren, und trauen sich deshalb nicht, echte Entscheidungen zu treffen. Stattdessen wird hin- und herüberlegt, gezögert und Zeit verschwendet. Diese Angst blockiert den Erfolg komplett.

Ein häufiger Gedanke ist: »Ich fange lieber mit kleinen Beträgen an, um mich langsam zu steigern.« Das klingt auf den ersten Blick vernünftig, ist es aber nicht immer. Nur weil etwas mit kleinem Geld funktioniert, bedeutet das nicht automatisch, dass es mit großen Summen genauso gut klappt. Sobald es um größere Beträge geht, kommen neue Herausforderungen auf dich zu.

Im Mittelpunkt stehen nicht nur Zahlen, sondern auch dein Mindset. Wenn es um viel Geld geht, reagierst du emotionaler, was zu Fehlern führen kann. Genau deshalb ist es wichtig, dass du schrittweise echtes Praxiswissen aufbaust und dich vorbereitest, bevor du dich im Live-Trading mit großen Summen bewegst.

Viele wissen außerdem gar nicht, wie sie anfangen sollen. Sie stehen bei null und haben oft noch nie von Begriffen wie ›Margin

Call‹ oder ›Stop-Loss‹ gehört – da hast du ihnen jetzt schon etwas voraus. Das hat zur Folge, dass sie entweder völlig planlos herumprobieren oder direkt aufgeben. Manche vergeuden Wochen und Monate mit Herumtesten, weil sie nicht wissen, welche Schritte wirklich sinnvoll sind. Andere denken, Trading sei nur etwas für Investmentbanker oder Börsenexperten.

Das stimmt nicht. Ein Beispiel aus meiner Trading-Ausbildung: Sandra kam komplett ohne Vorwissen zu uns. Sie war unsicher und hatte Zweifel, ob sie das überhaupt schaffen würde. Sie dachte, sie müsse besondere Vorkenntnisse mitbringen. Aber gerade das Gegenteil war der Fall. Weil sie bei null gestartet ist, konnte sie alles von Anfang an richtig lernen, ohne alte Denkfehler mitzuschleppen. Innerhalb von wenigen Wochen verstand sie nicht nur die Grundlagen, sondern baute sich auch ein fundiertes Wissen auf und war mittendrin im Geschehen. Sie war erstaunt, wie schnell sie vorankam und konnte seitdem tolle Erfolge erzielen.

Das zeigt, dass der Start bei null oft ein Vorteil ist. Du musst kein Profi sein, um erfolgreich zu werden. Aber du brauchst einen klaren Plan und musst bereit sein, Schritt für Schritt zu lernen und umzusetzen. Wer direkt loslegt, ohne das nötige Wissen zu haben, ist schnell frustriert. Wer aber bereit ist, geduldig zu lernen, erkennt, dass Trading nicht kompliziert sein muss, wenn man ein System hat, das funktioniert und leicht zu verstehen ist.

Unabhängigkeit beginnt
in der Eigenverantwortung

SOBALD ES UM ECHTES GELD GEHT, MUSST DU AUFPASSEN

Viele steigen direkt mit echtem Geld ins Trading ein. Sie denken sich: »Ein paar hundert oder tausend Euro – wenn ich sie verliere, ist es nicht schlimm.« Doch genau das ist ein fataler Denkfehler. Dieses Geld hast du dir erarbeitet. Du könntest davon schöne Momente finanzieren – ein Abendessen mit deiner Freundin, einen Ausflug in die Therme oder sogar einen Urlaub. Stattdessen riskierst du es, ohne genau zu wissen, was du tust. Das Problem ist nicht nur der Verlust an sich, sondern auch die falschen Gewohnheiten, die du dir dabei aneignest.

Schlechte Angewohnheiten im Trading können dich langfristig ruinieren. Das passiert oft, weil viele von Werbung beeinflusst werden, die verspricht: »Starte mit nur 100 Euro und verdiene schnell Geld.« Klingt verlockend, führt aber meistens in eine Sackgasse. Entweder gehst du das Ganze richtig an – mit Wissen, Struktur und einer klaren Strategie – oder du lässt es lieber ganz sein. Trading ist nichts für halbherzige Experimente.

Warum solltest du für ein paar Euro das Risiko eingehen, wenn du später mit derselben Arbeit größere Beträge traden kannst? Die Strategie bleibt die gleiche – egal, ob du 100 oder 10.000 Euro investierst. Deshalb solltest du dir von Anfang an ein stabiles Fundament aufbauen und dich gut vorbereiten, bevor du in den Live-Handel einsteigst. Es gibt viele Geschichten von Menschen, die unvorbereitet mit echtem Geld gestartet sind und sich dabei finanziell ruiniert haben. Manche haben fünf- oder sechsstellige Sum-

men verloren. Und oft entwickelt sich aus dieser Leichtsinnigkeit eine Art Spielsucht. Man probiert immer weiter herum und will den Verlust ausgleichen, bis das Konto komplett geschrottet ist.

Ich erinnere mich an einen Kunden, der eine erfolgreiche Selbstständigkeit aufgebaut hatte. Doch durch falsches Trading verlor er so viel, dass er Insolvenz anmelden musste. Was er sich jahrelang aufgebaut hatte, war innerhalb kürzester Zeit zerstört. Und warum? Weil er dachte, er müsse es alleine schaffen und keinen Rat annehmen.

Trading kann zur Sucht werden, wenn du planlos agierst. Deshalb musst du klare Regeln für dich festlegen und lernen, rechtzeitig die Reißleine zu ziehen. Du brauchst ein System, das dich führt und dir Sicherheit gibt – vor allem, wenn es um echtes Geld geht. Dann bleibt Trading ein Mittel, um dein Einkommen zu steigern, und wird nicht zu einem Spiel mit deinem Vermögen.

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

PRAXIS SCHLÄGT THEORIE

Viele Trader setzen auf umfangreiches Theoriewissen und konsumieren unzählige Videos und Tutorials, ohne das Gelernte umzusetzen. Echter Erfolg im Trading kommt aber erst durch praktische Anwendung und die Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen und Strategien kontinuierlich zu verbessern.

SIGNALANBIETER UND TRADINGROBOTER SIND KEINE SICHERE LÖSUNG

Das Vertrauen auf externe Signale oder automatisierte Programme macht dich abhängig und birgt hohe Risiken. Diese Systeme dienen oft nur dazu, möglichst hohe Provisionen einzubringen, während du als Trader Verluste einfährst und keine eigene Kompetenz entwickelst.

AUSRÜSTUNG UND TOOLS ERSETZEN KEINE STRATEGIE

Ein professionelles Set-up mit mehreren Bildschirmen und teurer Analysesoftware verbessert dein Trading nicht, wenn du nicht weißt, wie du es einsetzt. Einfache Mittel wie ein Laptop und eine zuverlässige Internetverbindung reichen aus – entscheidend sind dein Wissen und deine Vorgehensweise.

VERTRAUEN IN BANKBERATER IST RISKANT

Bankberater verkaufen oft Produkte, die der Bank nutzen, nicht dir. Hohe Gebühren, langfristige Einzahlungsverpflichtungen und geringe Renditen führen dazu, dass du am Ende oft weniger herausbekommst, als du investiert hast. Eigenes Finanzwissen schützt dich am besten – investiere daher in dein Wissen und deine Ausbildung.

EMOTIONALE KONTROLLE IST ENTSCHEIDEND

Angst vor Verlusten und Unwissenheit führen dazu, dass viele Trader falsche Entscheidungen treffen. Der Umgang mit echtem Geld bringt Herausforderungen mit sich, die dein Mindset fordern. Ein strukturiertes Vorgehen, ein klares System und eine solide Ausbildung helfen dir, Disziplin zu entwickeln und impulsives Handeln zu vermeiden.

NOTIZEN

KAPITEL 2:
DIE GESCHICHTE DES TRADINGS

Wir haben jetzt ausführlich darüber gesprochen, wieso es bei vielen mit Trading aktuell nicht klappt. Aber wo kommt Trading überhaupt her? Trading ist keine Erfindung der Neuzeit. Seine Wurzeln reichen weit zurück – bis zu den Anfängen der Menschheit. Lange bevor es Währungen gab, lebten die Menschen in einer Tauschgesellschaft. Wer etwas brauchte, bot etwas anderes im Gegenzug an. Vielleicht hast du Eier und willst Brot? Dann musst du jemanden finden, der bereit ist, sein Brot gegen deine Eier einzutauschen. Dieses System hatte jedoch klare Grenzen. Was passiert, wenn der andere keine Eier will? Oder wenn ihr euch nicht einig seid, wie viel ein Brot wert ist?

Um diese Probleme zu lösen, suchten die Menschen nach einer einheitlichen Handelsgrundlage. Es begann mit Steinen, aber erst mit Gold konnte die erste universelle Währung eingeführt werden. Es hatte einen stabilen Wert, war leicht zu transportieren und konnte in Münzen geprägt werden. Diese Münzen erleichterten den Handel erheblich. Doch auch hier gab es Herausforderungen. Gold war schwer und konnte bei großen Handelsmengen unsicher werden.

Mit der Einführung von Papiergeld änderte sich alles. Plötzlich musste man nicht mehr große Mengen Gold mit sich herumtragen. Das Geld repräsentierte den Wert, ohne selbst physisch wertvoll zu sein. Dieses System ermöglichte schnelleren und größeren Handel.

Doch es brachte auch neue Risiken wie Inflation oder Währungsinstabilität mit sich.

Die moderne Entwicklung führte uns schließlich zum digitalen Geld. Heute läuft ein Großteil des Handels online. Aktien, Währungen und Rohstoffe werden in Sekundenschnelle rund um die Welt gehandelt. Der Markt ist global, und du kannst jederzeit und von überall aus teilnehmen. Diese Geschwindigkeit und Zugänglichkeit machen Trading heute so faszinierend – und fordernd.

TRADING BEDEUTET HEUTE DYNAMIK, CHANCEN UND VERANTWORTUNG

Trading ist heutzutage mehr als ›nur‹ Kaufen und Verkaufen. Es ist die Kunst, Marktbewegungen vorherzusehen und die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit zu treffen. Anders als bei langfristigen Investments, bei denen du Jahre auf eine Wertsteigerung wartest, geht es beim Trading oft um Minuten oder sogar Sekunden. Der Schlüssel liegt darin, schnell zu handeln und präzise zu entscheiden.

Stell dir vor, du kaufst 1.000 Liter Benzin für 1,40 Euro pro Liter. Kurz darauf steigt der Preis auf 1,80 Euro. Dein Gewinn liegt in der Differenz. Aber genauso schnell kann der Preis fallen. Dann wird aus deinem Gewinn ein Verlust. Diese Dynamik erfordert volle Konzentration und ein klares System. Ohne Struktur und Strategie handelst du eher wie im Kasino – und verlierst.

Ein weiterer wichtiger Punkt beim Trading ist der Schutz vor Inflation. Früher war Geld direkt durch Gold gedeckt. Das bedeutete, dass es immer einen physischen Wert hinter der Währung gab. Heute ist das anders. Die Kaufkraft deines Geldes kann durch Inflation schmelzen wie Eis in der Sonne. In Extremsituationen, wie während Kriegen oder Wirtschaftskrisen, konnte es vorkommen, dass ein Brot plötzlich so viel kostete wie ein ganzes Monatsgehalt. Solche Szenarien zeigen, wie wichtig es ist, sich mit Trading oder Investments gegen den Wertverlust des Geldes abzusichern.

Trading bietet die Möglichkeit, von diesen Marktbewegungen zu profitieren. Es ist aber kein ›schneller Reichtum‹ und erfordert Disziplin, Wissen und eine durchdachte Strategie. Gerade im kurzfristigen Trading, bei dem Positionen innerhalb von Minuten oder Stunden wieder geschlossen werden, ist die Planung entscheidend. Erfolgreiches Trading basiert auf Fakten, Daten und dem richtigen Umgang mit Risiken – nicht auf Glück oder Bauchgefühl.

Was viele Anfänger unterschätzen, ist die Verantwortung, die mit Trading einhergeht. Du bewegst echtes Geld. Jede Entscheidung hat Konsequenzen, und Fehler können teuer werden. Aber genau das macht Trading auch so spannend. Du lernst, den Märkten zu folgen, Entscheidungen unter Druck zu treffen und mit Unsicherheiten umzugehen. Trading ist eine Herausforderung – und für diejenigen, die sich darauf einlassen, eine echte Chance, nicht nur finanzielle Gewinne zu erzielen, sondern auch persönlich zu wachsen.

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN TRADING UND INVESTITIONEN

Trading und Investitionen haben auf den ersten Blick Ähnlichkeiten, unterscheiden sich aber grundlegend in ihrer Herangehensweise, ihrem Ziel und ihren Risiken. Viele verwechseln die beiden Begriffe oder setzen sie gleich. Dabei ist es entscheidend, dass du den Unterschied verstehst, bevor du dich für eine Richtung entscheidest.

INVESTITIONEN: LANGFRISTIGE BINDUNG AN WERTE

Wenn du investierst, gibst du dein Geld in etwas, das langfristig an Wert gewinnen soll. Das können Aktien, Immobilien oder andere Vermögenswerte sein. Das Ziel ist, dass dein Geld über Jahre oder Jahrzehnte wächst.

Ein Beispiel: Du kaufst eine Aktie eines großen Unternehmens und hoffst, dass der Kurs über die nächsten Jahre steigt. Vielleicht bekommst du zusätzlich Dividenden – also einen Anteil am Gewinn des Unternehmens.

Das Problem bei Investitionen ist, dass du oft mit großen Beträgen einsteigen musst, besonders bei Immobilien. Hinzu kommen die Risiken, die sich über die Jahre summieren: Politische Entscheidungen, wirtschaftliche Krisen oder sogar Kriege können den Wert deiner Investition beeinflussen. Wenn eine Immobilie beispielswei-

se durch einen Brand oder eine Naturkatastrophe zerstört wird, ist dein Kapital verloren. Selbst bei Versicherungen gibt es keine absolute Sicherheit, weil sie oft nur einen Teil des Schadens abdecken.

Ein weiteres Problem ist die mangelnde Flexibilität. Dein Kapital ist gebunden, und du kannst nicht einfach entscheiden, es von heute auf morgen zu liquidieren. Wer langfristig investiert, muss geduldig sein und die Risiken akzeptieren, die mit der Zeit auftreten können.

TRADING: FLEXIBEL, SCHNELL UND ORTSUNABHÄNGIG

Im Gegensatz dazu steht Trading. Hier geht es um kurzfristiges Handeln. Du kaufst und verkaufst Positionen oft innerhalb von Minuten oder Stunden. Der Fokus liegt auf schnellen Entscheidungen und der Realisierung von Gewinnen aus kurzfristigen Kursbewegungen. Ein typisches Beispiel: Du setzt darauf, dass der Kurs von Gold in den nächsten Stunden steigt, und schließt deine Position, sobald du im Gewinn bist.

Beim Trading arbeitest du mit Eigenkapital, das du beim Broker hinterlegt hast. Du setzt nur einen kleinen Teil deines Kapitals pro Trade ein, zum Beispiel 1 %. Wenn der Kurs gegen dich läuft, verlierst du diesen kleinen Anteil. Läuft der Kurs in deine Richtung, realisierst du deinen Gewinn und bist sofort wieder liquide.

Einer der größten Vorteile des Tradings ist die Unabhängigkeit. Du bist weder an einen Ort noch an langfristige Entwicklungen

gebunden. Du kannst von überall aus handeln – ob im Urlaub, im Ausland oder von zu Hause aus. Alles, was du brauchst, sind ein Laptop oder PC und eine stabile Internetverbindung.

Beim Trading kannst du außerdem auf steigende und fallende Kurse setzen. Wenn du siehst, dass ein Markt fällt, kannst du davon profitieren, indem du auf fallende Kurse spekulierst. Das geht bei klassischen Investitionen wie Immobilien oder langfristigen Aktien nicht. Diese Flexibilität macht Trading besonders in volatilen Märkten attraktiv.

TRADING IST WENIGER RISIKOBEHAFTET ALS DIE ALTERNATIVEN

Während Investitionen oft durch äußere Einflüsse wie Politik oder wirtschaftliche Krisen beeinträchtigt werden, bist du beim Trading unabhängiger. Dein Risiko ist klar definiert. Du setzt pro Trade nur einen kleinen Teil deines Kapitals ein und kannst mit einem Stop-Loss festlegen, wie viel du maximal verlierst. Wenn die Märkte unsicher sind, handelst du einfach nicht und wartest auf bessere Gelegenheiten.

Diese Kontrollmöglichkeit fehlt bei klassischen Investitionen. Du kannst zwar theoretisch verkaufen, wenn der Wert deiner Aktie sinkt, aber bei Immobilien oder langfristigen Fonds ist das oft nicht so einfach. Außerdem brauchst du beim Trading kein großes Startkapital. Du kannst mit kleinen Beträgen beginnen und dein Konto schrittweise aufbauen. Das macht es besonders für Einsteiger interessant.

Ob du dich für Trading oder Investitionen entscheidest, hängt stark von deinem Lebensstil und deinen Zielen ab. Trading bietet dir die Möglichkeit, flexibel und unabhängig zu sein. Du bist nicht an langfristige Verpflichtungen gebunden und kannst jederzeit reagieren. Investitionen hingegen erfordern Geduld und oft auch größere Summen, die über Jahre gebunden sind.

Für mich ist klar: Trading passt besser zu einem modernen, ortsunabhängigen Lebensstil. Du hast die Kontrolle, entscheidest selbst, wie viel Risiko du eingehst, und kannst jederzeit aktiv werden. Aber wie bei allem im Leben gilt: Der Erfolg kommt nur, wenn du weißt, was du tust.

WELCHE HANDELSMÄRKTE GIBT ES UND WELCHE EIGNEN SICH FÜR DICH?

Die Auswahl an Handelsmärkten ist riesig. Aktien, Rohstoffe, Währungen, Kryptowährungen – die Möglichkeiten scheinen endlos. Doch das heißt nicht, dass du dich überall auskennen musst. Im Gegenteil: Erfolg kommt nicht von Vielfalt, sondern von Spezialisierung. Deine Wahl sollte nicht nur von deinem Interesse abhängen, sondern vor allem von deinem Alltag und den Eigenschaften des Markts. Ein Markt, der stabil und konstant ist, bietet dir bessere Chancen auf langfristige Erfolge als Märkte, die durch extreme Schwankungen oder Unsicherheiten auffallen.

FOKUSSIERE DICH UND WERDE EXPERTE IN EINEM MARKT

Viele machen den Fehler, sich auf zu viele Märkte gleichzeitig zu konzentrieren. Sie handeln morgens im DAX, mittags in Gold und abends in Kryptowährungen – und wundern sich dann, warum sie scheitern. Jeder Markt hat seine eigenen Regeln, Eigenheiten und Rhythmen. Sich in einen Markt wirklich einzuarbeiten, erfordert Zeit und Aufmerksamkeit. Wenn du mehrere Märkte gleichzeitig handelst, verzettelst du dich und wirst in keinem wirklich gut.

Das ist wie in jedem anderen Bereich. Wenn du drei Jobs gleichzeitig machst, wird keiner davon richtig gut. Aber wenn du dich auf einen einzigen Job konzentrierst, wirst du dort immer besser, baust Erfahrung auf und wirst irgendwann Experte. Genau so funktioniert es im Trading. Fokussiere dich auf einen Markt und arbeite dich tief in dessen Dynamik ein. So wirst du die Bewegungen mit der Zeit fast intuitiv verstehen und fundierte Entscheidungen treffen können.

Meiner Erfahrung nach eignet sich der Goldmarkt am besten, besonders für Anfänger. Gold ist ein bewährter, stabiler Markt mit echtem Wert. Es wird physisch von Ländern wie Deutschland, Österreich oder Amerika usw. gehalten. Das macht es weniger anfällig für extreme politische oder wirtschaftliche Schwankungen. Gold bietet dir also eine stabile Grundlage, auf der du dir dein Trading-System aufbauen kannst.

Viele meiner Kunden wollten am Anfang nicht auf mich hören und probierten andere Märkte aus. Sie dachten, sie könnten ihre Gewinne maximieren, indem sie sich breiter aufstellen. Doch nach ein paar Wochen kamen sie zurück und sagten mir, dass der Goldmarkt tatsächlich die beste Wahl ist. Gold passt zu fast jedem Alltag, hat verlässliche Bewegungen und ist einfach zu verstehen. Wenn du dich auf diesen Markt fokussierst, hast du einen großen Vorteil.

MÄRKTE, DIE NICHT ZU EMPFEHLEN SIND

Manche Märkte mögen spannend klingen, aber sie sind für konstantes Trading nicht geeignet. Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum sind ein gutes Beispiel. Sie wirken aufregend, weil sie oft Schlagzeilen machen und riesige Gewinne versprechen. Doch genau das macht sie so gefährlich. Ihre Volatilität – also die extremen Schwankungen – macht sie unberechenbar. Innerhalb weniger Stunden kann der Kurs um 10, 20 oder mehr Prozent fallen oder steigen. Das Risiko, dabei Verluste zu erleiden, ist hoch, und es gibt keine festen Werte, an denen du dich orientieren kannst. Solche Märkte eignen sich eher für Spekulanten als für Trader, die stabile und konstante Gewinne erzielen wollen.

Auch der DAX, der deutsche Leitindex, ist für viele schwierig. Er wird stark von politischen Entscheidungen und wirtschaftlichen Nachrichten beeinflusst, was ihn unberechenbar macht. Zudem ist der DAX hauptsächlich vormittags aktiv, was nicht zu jedem Alltag passt. Wenn du zum Beispiel erst abends Zeit hast, wirst du mit diesem Markt keine Freude haben.

Stattdessen solltest du Märkte meiden, die unvorhersehbar sind oder nur zu bestimmten Tageszeiten funktionieren. Sie machen dir das Leben unnötig schwer und erhöhen das Risiko, Fehler zu machen. Trading soll stabil und kontrollierbar sein – keine Zockerei.

”
Trading ist DIE Möglichkeit
in der heutigen Zeit

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

TRADING BEDEUTET DYNAMIK UND FLEXIBILITÄT

Im Gegensatz zu langfristigen Investitionen ist Trading schnell und flexibel. Du kannst Positionen innerhalb von Minuten oder Stunden schließen und auf steigende sowie fallende Kurse setzen. Diese Dynamik erlaubt es dir, unabhängig von langfristigen politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen Gewinne zu erzielen, wenn du ein klares System hast und präzise handelst.

FOKUSSIERE DICH AUF EINEN STABILEN MARKT

Erfolg im Trading entsteht durch Spezialisierung. Ein stabiler und konstanter Markt wie Gold eignet sich besonders gut, da er einen echten Wert hat und weniger anfällig für extreme Schwankungen ist. Statt mehrere Märkte gleichzeitig zu handeln, solltest du dich auf einen konzentrieren. So kannst du die Dynamik dieses Markts verstehen und fundierte Entscheidungen treffen.

VERMEIDE VOLATILE UND UNBERECHENBARE MÄRKTE

Märkte wie Kryptowährungen oder stark nachrichtenabhängige Indizes wie der DAX sind für konstantes Trading ungeeignet. Ihre extreme Volatilität erhöht das Risiko und erschwert planbares Handeln. Erfolgreiches Trading basiert auf Stabilität und klaren Strukturen, nicht auf unvorhersehbaren Sprüngen und Spekulationen.

NOTIZEN

KAPITEL 3:
TRADING IST DAS BESTE MODELL ZUM GELDVERDIENEN FÜR DICH

Viele träumen davon, ihr Einkommen unabhängig und flexibel zu gestalten. Der erste Gedanke führt oft zu einem Online-Business. Auf den ersten Blick scheint das perfekt: Du kannst von überall aus arbeiten, bist dein eigener Chef und hast die Möglichkeit, passives Einkommen zu generieren. Aber wenn man genauer hinschaut, wird klar, dass ein Online-Business alles andere als unkompliziert ist. Du musst dich in zahllose Themen einarbeiten: Steuervorschriften, Gesetze, technische Prozesse, Plattformen und Software. All das frisst Zeit und Energie, bevor du überhaupt starten kannst.

Der Aufbau eines Online-Business erfordert oft hohe Investitionen. Wenn du Produkte verkaufst, brauchst du vielleicht ein Lager oder musst zumindest eine Logistik organisieren. Bietest du Dienstleistungen an, kommen oft hohe Werbekosten hinzu, um überhaupt auf dich aufmerksam zu machen. Kundenakquise wird schnell zu einem Albtraum. Egal, ob Kaltakquise oder Social Media – du musst ständig um Aufmerksamkeit kämpfen, Gespräche führen und hinterhertelefonieren. Und das oft ohne Garantie, dass es sich am Ende auszahlt.

Hinzu kommt die Unsicherheit. Was passiert, wenn dir ein Fehler unterläuft oder ein Gesetz geändert wird? In manchen Branchen

reicht eine falsche Entscheidung, um plötzlich vor hohen Nachzahlungen oder Klagen zu stehen. Viele Selbstständige geben auf, bevor sie überhaupt richtig durchstarten können. Laut Statistiken scheitern allein im ersten Jahr etwa ein Viertel der Unternehmen – nach fünf Jahren sind dann schon fast zwei Drittel gescheitert.* Die Ressourcen, die dafür geopfert werden – Zeit, Geld, Energie, vielleicht sogar Beziehungen – sind unwiederbringlich verloren. Und wer es schafft, bleibt oft in einem selbstgebauten Hamsterrad gefangen. Lange Arbeitszeiten, ständige Erreichbarkeit, Verantwortung für Mitarbeiter – und am Ende bleibt manchmal weniger übrig, als du als Angestellter verdient hättest.

Social Media verstärkt diese Illusion. Du siehst vermeintliche Erfolgsgeschichten von Menschen, die ihr eigenes Business aufgebaut haben und jetzt angeblich das perfekte Leben führen. Doch vieles davon ist Show. Die Realität ist oft weit weniger glamourös. Viele der Erfolgsmodelle basieren auf Network-Marketing-Strukturen oder anderen fragwürdigen Methoden, die langfristig keine Substanz haben.

WARUM TRADING DER BESSERE WEG IST

Beim Trading sieht die Sache völlig anders aus. Natürlich musst du auch hier Zeit investieren, um dir Wissen anzueignen. Aber im Vergleich zu einem Online-Business ist das überschaubar. Du

---

* Quelle: https://www.ifm-bonn.org/statistiken/gruendungen-und-unternehmensschliessungen/ueberlebensrate-von-unternehmen

brauchst keine großen Investitionen, keine Mitarbeiter und keine Kunden. Du musst keine Produkte entwickeln oder ständig neue Einnahmequellen finden. Du erlernst ein Handwerk, das dir niemand mehr nehmen kann. Sobald du die Grundlagen und ein funktionierendes System beherrschst, kannst du es für dich nutzen – unabhängig davon, wo du bist oder welche äußeren Umstände herrschen.

Trading bietet dir eine Flexibilität, die in kaum einer anderen Einkommensquelle zu finden ist. Du kannst, wie ich schon ausgeführt habe, von überall aus arbeiten – vom Laptop, von deinem Schreibtisch zu Hause oder sogar im Urlaub. Deine Arbeitszeiten bestimmst du selbst, und du kannst dein Einkommen direkt beeinflussen. Es gibt keine Kunden, die du überzeugen musst, und keine Unsicherheiten, ob jemand deine Rechnung bezahlt. Du handelst mit deinem eigenen Kapital, trägst die Verantwortung und profitierst direkt von deinen Entscheidungen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass du nicht auf äußere Faktoren angewiesen bist. Gesetzesänderungen, wirtschaftliche Krisen oder politische Entscheidungen spielen im Trading eine geringere Rolle, solange du ein gutes Risikomanagement hast. Im Gegensatz zu einem Online-Business bist du hier unabhängig von langfristigen Verpflichtungen oder Marktbedingungen. Du kannst schnell reagieren, Positionen schließen und dich an veränderte Situationen anpassen.

Hinzu kommt, dass Trading dir auch körperlich und psychisch mehr Freiheit gibt. Du bist nicht an ständige Meetings oder lange Arbeitszeiten gebunden. Du musst keine körperlich belastende

Arbeit leisten und kannst deine Zeit so einteilen, dass sie zu deinem Leben passt. Deine Lebensqualität steigt, und mit der richtigen Strategie kannst du ein konstantes, hohes Einkommen erzielen.

Trading ist nicht ohne Herausforderungen. Es erfordert Disziplin, Geduld und die Bereitschaft zu lernen. Aber im Vergleich zu den Risiken und Hürden anderer Einkommensmodelle ist es der klar bessere Weg. Wenn du die Grundlagen beherrschst, kannst du langfristig profitieren – ohne dich von äußeren Umständen oder anderen Menschen abhängig zu machen. Für mich ist Trading der beste Weg, finanzielle Unabhängigkeit und persönliche Freiheit zu kombinieren.

SELBST EIN 08/15-STANDARD-BUSINESS BIRGT GEFAHREN

Viele sehen klassische Geschäftsmodelle als sicheren Weg, um sich finanziell unabhängig zu machen. Physische Produkte, Online-Businesses, Amazon FBA, Dropshipping, Dienstleistungen oder Immobilieninvestitionen scheinen auf den ersten Blick stabil und berechenbar. Doch wenn du genauer hinschaust, erkennst du schnell, wie viele Risiken und Belastungen damit verbunden sind. Oft ist der Preis, den du dafür zahlst, viel höher, als du anfangs glaubst.

RISIKEN IN KLASSISCHEN GESCHÄFTSMODELLEN

Ein Standard-Business, wie die Produktion und der Verkauf physischer Produkte, erfordert enorme Vorleistungen. Du brauchst Lagerflächen, Maschinen und Mitarbeiter. Diese Infrastruktur kostet nicht nur Geld, sondern bindet dich auch langfristig. Viele Unternehmer müssen hohe Kredite aufnehmen, oft im sechs- oder siebenstelligen Bereich, und haften dafür privat. Das bedeutet, wenn etwas schiefgeht – sei es durch eine Krise, eine falsche Entscheidung oder äußere Einflüsse – stehst du mit deinem gesamten Vermögen in der Verantwortung.

Ein Beispiel: Ein Bekannter von mir hatte eine Produktion aufgebaut. Alles lief gut, bis plötzlich eine politische Entscheidung die Märkte verunsicherte. Investitionen blieben aus, und sein Umsatz brach ein. Er hatte nichts falsch gemacht, war aber trotzdem gezwungen, sein Geschäft aufzugeben. Der Kredit blieb, und er musste sogar privat Konkurs anmelden. Diese Abhängigkeit von äußeren Faktoren ist eines der größten Probleme bei klassischen Geschäftsmodellen.

Hinzu kommt der tägliche Stress. Du bist ständig mit Problemen konfrontiert: Maschinen, die ausfallen, Lieferketten, die stocken, Mitarbeiter, die krank werden. Dein Erfolg hängt von so vielen Faktoren ab, dass du kaum noch zur Ruhe kommst. Viele Selbstständige in diesen Branchen arbeiten sieben Tage die Woche und kommen trotzdem kaum voran. Am Ende verdienen sie oft nicht mehr, als sie in einem Angestelltenverhältnis bekommen hätten – und das bei wesentlich höherem Risiko.

IMMOBILIEN SIND EIN SCHEINBAR SICHERER HAFEN MIT VIELEN TÜCKEN

Immobilien gelten als sichere Geldanlage. Doch auch hier lauern Gefahren, die viele unterschätzen. Um eine Immobilie zu kaufen, brauchst du oft viel Eigenkapital. Selbst wenn du eine gute Finanzierung bekommst, bist du von den Zinsen abhängig. Steigen diese plötzlich, kann das deine gesamte Kalkulation zunichtemachen. Viele Menschen überschätzen sich bei der Finanzierung und geraten dadurch in Schwierigkeiten. Ich kenne Fälle, bei denen Zinsanpassungen Immobilienbesitzer in den Privatkonkurs getrieben haben.

Doch selbst wenn die Finanzierung steht, endet der Aufwand nicht. Immobilien müssen instand gehalten werden. Reparaturen, Renovierungen und Verwaltung kosten Zeit und Geld. Wenn du das selbst machst, bist du ständig im Einsatz. Beauftragst du eine Hausverwaltung, bist du von deren Zuverlässigkeit abhängig. Und dann gibt es noch die Mieter: Manche zahlen nicht pünktlich, andere beschädigen die Wohnung oder ziehen einfach aus, ohne zu kündigen. Du bleibst auf den Kosten sitzen und musst dich um langwierige Klagen kümmern. Es gibt auch Fälle von Mietnomaden, die Wohnungen verwüsten und dich Monate kosten, bis du sie loswirst.

Ein Bekannter von mir hatte genau diesen Fall. Ein Mieter zahlte monatelang keine Miete. Die Wohnung war am Ende in einem katastrophalen Zustand, und die Reparaturen gingen weit über das hinaus, was die Kaution gedeckt hätte. Die rechtlichen Schritte wa-

ren langwierig und teuer. Solche Erfahrungen sind keine Seltenheit und zeigen, wie schnell sich vermeintlich sichere Immobilieninvestitionen in ein Risiko verwandeln können.

WARUM TRADING DIESE PROBLEME VERMEIDET

Im Vergleich zu klassischen Geschäftsmodellen oder Immobilieninvestitionen bietet dir Trading deutlich mehr Kontrolle und Freiheit. Du brauchst keine Lagerhallen, keine Mitarbeiter und keine Kredite. Alles, was du benötigst, sind ein Laptop, Internet und das richtige Wissen. Du bist von äußeren Einflüssen wie politischen Entscheidungen oder Zinsänderungen unabhängig. Und das Beste: Du bestimmst selbst, wie viel Risiko du eingehen willst. Mit einem klaren System und gutem Risikomanagement hast du immer die Kontrolle über dein Kapital.

Anders als bei klassischen Geschäftsmodellen musst du dir keine Gedanken über rechtliche Probleme, Lieferengpässe oder zahlungsunfähige Kunden machen. Du bist frei von diesen Verpflichtungen und kannst dich ganz auf deinen Erfolg konzentrieren. Trading ermöglicht es dir, dein Einkommen zu steigern, ohne dich in einem Hamsterrad aus Verpflichtungen und Risiken zu verlieren.

AUCH ANDERE INVESTITIONEN KÖNNEN KOMPLEXER SEIN, ALS ES AUF DEN ERSTEN BLICK SCHEINT

Viele Menschen glauben, dass Investitionen wie Gold, Edelmetalle oder ETFs sichere und einfache Wege sind, um langfristig Vermögen aufzubauen. Auf den ersten Blick klingt das logisch: Du kaufst etwas mit Wert, wartest eine Weile, und irgendwann ist es mehr wert als vorher. Doch die Realität sieht oft anders aus. Diese Arten von Investitionen sind häufig komplexer und riskanter, als man denkt – und das Ergebnis ist selten so planbar, wie es scheint.

DER NACHTEIL VON EIGENKAPITAL UND LANGFRISTIGER BINDUNG

Ein großes Problem bei diesen Investitionen ist, dass du immer 100 % Eigenkapital einbringen musst. Ob es sich um Gold, ETFs oder Aktien handelt – du zahlst den vollen Preis. Besonders bei Gold hast du dann ein physisches Gut, das du irgendwo sicher lagern musst. Ein Tresor zu Hause oder ein Schließfach bei der Bank verursachen zusätzliche Kosten. Außerdem besteht immer ein Risiko, zum Beispiel durch Einbruch oder Diebstahl. Selbst wenn alles gut geht, summieren sich die Gebühren für Lagerung und Sicherheit im Laufe der Zeit.

Bei ETFs oder Aktien kommen andere Probleme hinzu. Hier verdienst du nur dann Geld, wenn der Wert deiner Anteile steigt. Das

dauert oft Jahre oder Jahrzehnte, und selbst dann ist es keine Garantie. Viele Fonds schaffen es nicht einmal, die Inflation auszugleichen. Das bedeutet, dass dein Geld über die Jahre zwar mehr wird – aber die Kaufkraft sinkt. Am Ende hast du oft weniger realen Wert, als du ursprünglich investiert hast.

KLEINE BETRÄGE REICHEN NICHT AUS

Viele Einsteiger beginnen mit kleinen Beträgen – ein paar hundert Euro in ETFs oder Gold. Doch das bringt in der Regel nichts. Mit so kleinen Summen erreichst du keine nennenswerten Gewinne. Selbst mit höheren Beträgen dauert es Jahrzehnte, bis sich eine Investition auszahlt. Wenn du von solchen Investitionen leben willst, brauchst du meistens sechs- oder sogar siebenstellige Summen. Und wer hat die schon von Anfang an?

Wenn du stattdessen auf Trading setzt, kannst du mit viel weniger Kapital starten. Durch die Hebelwirkung kannst du mit einem Bruchteil deines Eigenkapitals handeln und trotzdem Gewinne erzielen. Natürlich gibt es Risiken, aber du hast die Kontrolle darüber, wie viel du pro Trade riskierst. Im Gegensatz zu Gold oder ETFs musst du dein Geld nicht jahrelang binden und kannst flexibel auf Marktbewegungen reagieren.

BEISPIELE AUS DER REALITÄT

Ich kenne viele Menschen, die sich auf klassische Investitionen verlassen haben – und am Ende enttäuscht wurden. Ein Kunde von mir zahlte jahrelang in eine Lebensversicherung ein. Monat für

Monat gingen mehrere Hundert Euro weg. Nach 25 Jahren wurde die Versicherung ausgezahlt. Als er alles durchrechnete, stellte er fest, dass er weniger Geld bekam, als er eingezahlt hatte. Warum? Weil ein Großteil des Geldes in Gebühren und Verwaltungskosten floss. Die Inflation tat ihr Übriges, und das Ergebnis war ein Minusgeschäft. Ein anderer Fall war ein Investor, der nach einem Börsencrash große Verluste erlitt. Die Märkte brauchten fast fünfzehn Jahre, um sich davon zu erholen. Doch in der Zwischenzeit musste er verkaufen, um an Geld zu kommen, und realisierte dadurch die Verluste. Solche Geschichten zeigen, dass klassische Investitionen oft mit hohen Risiken verbunden sind – und dass du dabei selten die Kontrolle hast.

WIE TRADING DIESE PROBLEME UMGEHT

Im Vergleich dazu bietet dir Trading deutlich mehr Flexibilität und Kontrolle. Du kannst mit wenig Kapital starten und musst dein Geld nicht über Jahre hinweg binden. Stattdessen kannst du Gewinne kurzfristig realisieren, indem du auf Marktbewegungen reagierst. Du bist nicht auf steigende Kurse angewiesen, sondern kannst auch von fallenden Märkten profitieren. Mit einem klaren System und gutem Risikomanagement kannst du deine Gewinne planen und Verluste begrenzen. Ein weiterer Vorteil ist, dass du beim Trading niemandem dein Geld anvertraust. Es liegt allein in deiner Hand, und du entscheidest, wie es eingesetzt wird. Du bist unabhängig von Banken, Versicherungen oder Fondsmanagern. Das gibt dir die Freiheit, flexibel und selbstbestimmt zu handeln – und macht Trading zu einer der effizientesten Möglichkeiten, ein konstantes Einkommen zu erzielen.

”

Für ein konstant hohes monatliches Einkommen, führt kein Weg am Trading vorbei

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

TRADING BIETET MAXIMALE FLEXIBILITÄT UND KONTROLLE

Im Gegensatz zu klassischen Geschäftsmodellen oder anderen Investitionen kannst du beim Trading dein Einkommen direkt beeinflussen. Du bist weder auf Kunden noch auf externe Faktoren wie gesetzliche Änderungen angewiesen. Mit einem Laptop und einer stabilen Internetverbindung kannst du von überall aus arbeiten und deine Arbeitszeiten selbst bestimmen. Diese Freiheit macht Trading zu einer der effektivsten Möglichkeiten, ein konstantes Einkommen zu erzielen.

KLASSISCHE GESCHÄFTSMODELLE UND INVESTITIONEN BERGEN HOHE RISIKEN

Physische Produkte, Immobilien oder ETFs erfordern oft hohe Vorabinvestitionen und langfristige Bindungen. Du bist von äußeren Faktoren wie Zinsen, Politik oder Wirtschaftskrisen abhängig. Zudem führen unerwartete Kosten wie Reparaturen oder Mieterprobleme häufig zu Verlusten. Selbst bei langfristigen Investitionen wie Lebensversicherungen verlieren viele aufgrund von Gebühren und Inflation mehr, als sie einnehmen.

TRADING ERFORDERT WENIGER KAPITAL UND IST SCHNELLER SKALIERBAR

Anders als bei traditionellen Investments, die oft sechs- oder siebenstellige Beträge erfordern, kannst du beim Trading mit wenig Kapital starten. Dank der Hebelwirkung kannst du kleine Beträge effektiv nutzen und schneller Gewinne erzielen. Gleichzeitig bleibt dein Kapital flexibel und ist nicht über Jahre hinweg gebunden, was dir mehr Sicherheit und Handlungsfreiheit gibt.

NOTIZEN

STS
SMART TRADING
COACHING

KAPITEL 4:
GRUNDKENNTNISSE UND VORAUSSETZUNGEN ZUM THEMA ›TRADING‹

Wenn du mit Trading starten willst, brauchst du die richtigen Grundlagen. Es gibt viele Wege, wie du traden kannst, aber nicht jeder Ansatz ist sinnvoll. Viele klingen verlockend, aber in der Realität scheitern die meisten daran, weil sie nicht wissen, wie sie diese Methoden richtig anwenden sollen. Damit dir das nicht passiert, gehen wir die verschiedenen Trading-Ansätze durch und schauen uns an, welche davon sich wirklich lohnen.

VOR- UND NACHTEILE UNTERSCHIEDLICHER TRADING-FORMEN

Die erste Methode, die oft genannt wird, ist ›Swing Trading‹. Hier hältst du Positionen über Tage, Wochen oder sogar Monate. Klingt entspannt, oder? Du öffnest eine Position und wartest einfach ab, bis der Kurs steigt. Doch die Praxis ist nicht so einfach. Während du investiert bist, kann alles Mögliche passieren: politische Krisen, Kriege, unerwartete Marktbewegungen. Und dann kommen noch die Übernachtgebühren dazu, die du zahlen musst, wenn du Positionen über einen längeren Zeitraum hältst. Diese Gebühren schmälern deine Gewinne. Viele unterschätzen auch die mentale Belas-

tung. Du schaust ständig auf die Kurse, um sicherzugehen, dass nichts Unvorhergesehenes passiert. Das raubt dir die Nerven – und am Ende oft auch das Kapital.

Eine andere Methode ist ›News Trading‹. Das klingt spannend: Du nutzt die Bewegungen im Markt, die durch wichtige Nachrichten entstehen, wie etwa die Veröffentlichung von Arbeitslosenzahlen. Doch in der Realität bewegt sich der Markt so schnell, dass du kaum eine Chance hast, rechtzeitig zu reagieren. Innerhalb von Sekunden können sich Kurse dramatisch ändern, und ehe du dich versiehst, ist dein Konto im Minus. Viele Broker verbieten News Trading sogar, weil es so riskant ist. Hier wird eher Kapital verbrannt, als dass Gewinne erzielt werden.

Dann gibt es noch ›Scalping‹. Dabei handelst du innerhalb von Sekunden oder Minuten und versuchst, aus kleinsten Kursbewegungen Profit zu schlagen. Auf den ersten Blick scheint das eine schnelle Methode zu sein, um Geld zu verdienen. Aber auch hier lauern Gefahren. Du bist ständig im Tunnelblick, weil du dich auf winzige Zeitfenster konzentrierst. Ein kleiner Fehler, und ein größerer Verlust kann all deine Gewinne zunichtemachen. Die meisten Scalper scheitern, weil sie den mentalen Druck und die Geschwindigkeit des Markts nicht aushalten.

WARUM DER STG-ANSATZ BESSER IST

Beim ›Day-Trading‹, wie wir es bei Smart Trading Gains machen, handelst du Positionen innerhalb von Minuten bis Stunden. Du bist also kurzfristig investiert, aber nicht so kurz wie beim Scal-

ping. Das gibt dir die nötige Flexibilität, um auf Marktbewegungen zu reagieren, ohne ständig am Bildschirm kleben zu müssen. Mit Limit Orders und Alarmen kannst du deine Trades automatisieren und musst nicht alles manuell überwachen. Das spart Zeit und Nerven.

Der Schlüssel zu erfolgreichen Trades liegt in der richtigen Vorbereitung. Du brauchst ein klares System, das du immer wieder umsetzt. So kannst du deine Trades analysieren, optimieren und langfristig Gewinne erzielen. Das Wichtigste ist, dass du dich nicht von Emotionen leiten lässt. Ein gutes System nimmt dir die Unsicherheit und hilft dir, rational zu handeln. Ein weiterer Vorteil unseres Ansatzes ist, dass du nicht ständig im Chart sein musst. Wir setzen auf klare Prozesse, die dir ermöglichen, auch nebenbei zu traden. Ob du im Hauptberuf arbeitest oder andere Verpflichtungen hast – du kannst dein Trading so gestalten, dass es in deinen Alltag passt.

DAS PRINZIP: BILLIG KAUFEN, TEUER VERKAUFEN

Das Grundprinzip im Trading ist einfach: Du kaufst billig ein und verkaufst teuer. Das gilt sowohl für Long-Positionen, wenn der Markt steigt, als auch für Short-Positionen, wenn der Markt fällt. Das Entscheidende ist, dass du lernst, die richtigen Einstiegspunkte zu finden. Dafür gibt es Chartmuster, die dir helfen, Korrekturen im Markt zu erkennen. Diese Muster sind wie Fahrpläne, die dir zeigen, wo es sich lohnt, einzusteigen.

Natürlich musst du diese Muster erst verstehen und anwenden können. Viele davon sind leicht zu lernen, aber du musst sie üben,

bis du sie beherrschst. Unsere Ausbildung bei Smart Trading Gains gibt dir genau die Werkzeuge an die Hand, die du dafür brauchst. Du bekommst ein klares System, das dir Schritt für Schritt zeigt, wie du diese Muster erkennst und profitabel handelst.

WICHTIGE KENNZAHLEN UND HANDELSSTRATEGIEN

Um im Trading erfolgreich zu sein, brauchst du ein klares System und eine durchdachte Analyse. Dabei geht es nicht darum, möglichst viele Informationen zu sammeln, sondern die richtigen Kennzahlen zu kennen und anzuwenden. Je mehr du dich mit den Märkten beschäftigst, desto klarer wird dir, welche Daten wirklich wichtig sind.

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN IM TRADING

Eine der wichtigsten Grundlagen im Trading ist die Analyse deiner Trades. Nur wenn du genau weißt, was funktioniert und was nicht, kannst du dich verbessern. Dabei solltest du dich auf folgende Fragen konzentrieren:

- Wann hast du den Trade gestartet, und wo war dein Einstiegspunkt?
- Wie groß war dein Stop-Loss? Das ist der Betrag, den du maximal bereit warst zu verlieren.
- Wie hoch war dein Gewinnziel, und hast du es erreicht?

- Was war das Ergebnis des Trades? War es ein Gewinn oder ein Verlust?
- In welche Richtung hast du gehandelt – Long (steigende Kurse) oder Short (fallende Kurse)?
- Welche übergeordnete Trendrichtung lag vor? War der Markt insgesamt im Auf- oder Abwärtstrend?
- Welche Chartmuster oder Kerzenformationen hast du verwendet, um deinen Einstieg zu bestimmen?

Diese Kennzahlen helfen dir, deine Trades zu analysieren und zu verstehen, was gut lief und was nicht. Zu Beginn solltest du so viele Daten wie möglich sammeln. Je mehr du lernst, desto besser kannst du später die unwichtigen Details weglassen und dich auf das Wesentliche konzentrieren.

DIE BESTEN HANDELSSTRATEGIEN FÜR ANFÄNGER

Wenn du neu im Trading bist, ist die beste Strategie zunächst einmal: nicht handeln. Das klingt vielleicht überraschend, aber am Anfang geht es darum, das richtige Praxiswissen zu erwerben. Viele stürzen sich direkt in den Markt, ohne eine klare Strategie zu haben – und verlieren dabei ihr Kapital. Stattdessen solltest du einen klaren Prozess verfolgen. Auf diese Weise haben wir den vierschrittigen Prozess von Smart Trading Gains entwickelt:

1. **Praxiswissen aufbauen:** Lerne die Grundlagen des Tradings und konzentriere dich auf die wichtigsten Chartmuster und Strategien.

2. **Research und Ausarbeitung:** Entwickle deine eigenen Strategien, indem du die Märkte beobachtest und analysierst. Überlege dir, wie du in verschiedenen Situationen handeln würdest.
3. **Demohandel:** Setze deine Strategien auf einem Demokonto um, um Fehler zu erkennen und zu korrigieren. Dabei geht es nicht nur darum, Gewinne zu machen, sondern auch darum, deine Disziplin und dein Risikomanagement zu verbessern.
4. **Echtgeldhandel:** Erst wenn du auf dem Demokonto konstant erfolgreich bist, solltest du in den Echtgeldhandel wechseln. Selbst dann gilt: Starte mit kleinen Beträgen und erhöhe dein Kapital schrittweise.

Eine der sichersten Strategien für den Einstieg ist es, in Korrekturen zu handeln. Das bedeutet, dass du in einem Aufwärtstrend nach Rücksetzern suchst, um günstig einzusteigen, und in einem Abwärtstrend bei kleinen Gegenbewegungen verkaufst. Das Prinzip noch mal zur Wiederholung: billig kaufen, teuer verkaufen. Dieser Ansatz funktioniert in beide Richtungen – egal, ob der Markt steigt oder fällt.

GARANTIERTER ERFOLG DURCH KLARE PROZESSE

Die besten Trader verlassen sich nicht auf Glück oder Bauchgefühl. Sie folgen klaren Prozessen und halten sich an ihre Strategien. Das heißt, dass du diszipliniert sein musst und dich nicht von Emotionen leiten lassen darfst. Der Markt wird immer Schwankungen haben, aber mit einem guten System und einem durchdachten Risikomanagement kannst du diese Schwankungen zu deinem Vorteil nutzen.

Viele meiner Kunden haben mit diesem Ansatz Erfolg gehabt. Sie standen bei null und hatten keine Ahnung vom Trading. Aber innerhalb weniger Wochen haben sie sich das nötige Wissen angeeignet, ihre Strategien entwickelt und erste Erfolge erzielt. Zentral ist nicht, alles perfekt zu machen, sondern aus Fehlern zu lernen und sich kontinuierlich zu verbessern.

Wenn du die richtigen Chartmuster, die wichtigsten Kennzahlen und krisensichere Strategien kennenlernen willst, dann buche jetzt dein kostenloses Erstgespräch. Mein Team und ich zeigen dir genau, wie auch du – egal, ob du gerade bei null startest oder schon Erfahrung hast – sehr schnell zu einem konstanten, nachhaltigen und hohen Einkommen kommst.

Du wirst klare Fortschritte sehen. Woche für Woche. Stell dir vor, du verschwendest keine Zeit mehr und erreichst in wenigen Monaten, was dir jahrelang verwehrt blieb. So ging es vielen Kunden von uns, die zuerst Monate und Jahre ihrer Zeit mit Verlusten verschwendet haben, bevor sie zu uns kamen. Schon nach 4 bis 6 Monaten kannst du ein stabiles, gutes Einkommen erzielen. Jetzt ist der perfekte Moment, den ersten Schritt zu machen. Folge einfach dem QR-Code und starte deinen Weg zum Erfolg!

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MUSST DU ERFÜLLEN, UM IM TRADING ERFOLGREICH ZU SEIN?

Jeder kann mit Trading starten. Du brauchst keine Vorkenntnisse, keine besonderen Abschlüsse und auch keine jahrelange Erfahrung. Trotzdem gibt es ein paar wichtige Voraussetzungen, die du mitbringen solltest, um wirklich erfolgreich zu werden.

STABILITÄT IM LEBEN

Wenn du mit Trading starten willst, solltest du stabil im Leben stehen. Das bedeutet, dass du keine finanziellen Probleme haben solltest und nicht glaubst, Trading sei dein letzter Ausweg. Trading funktioniert nur, wenn du mit einem klaren Kopf und ohne unnötigen Druck arbeitest. Es ist keine Glückssache oder schnelle Lösung für Schulden. Du brauchst einen nüchternen Blick auf die Dinge und die Bereitschaft, dich an ein klares System zu halten.

Wenn du bei null startest, bist du sogar oft im Vorteil. Viele, die bereits Erfahrungen gesammelt haben, bringen häufig alte Muster oder falsche Glaubenssätze mit, die sie blockieren. Im Trading zählt nur, was funktioniert. Solange du nicht konstant Gewinne machst, gibt es keinen Grund, dein Ego ins Spiel zu bringen. Wer bereit ist, zuzuhören und umzusetzen, hat die besten Chancen auf Erfolg.

DIE RICHTIGE AUSRÜSTUNG

Technisch gesehen brauchst du nicht viel, um mit Trading zu beginnen. Wie ich mehrfach betont habe: Ein Laptop oder PC und eine stabile Internetverbindung reichen vollkommen aus. Tablets oder Handys sind ungeeignet, da die Übersicht und Funktionen eingeschränkt sind. Trading ist kein Spiel, das du mal nebenbei erledigst. Du brauchst die richtige Grundlage, um effektiv zu arbeiten.

Das Beste daran: Du kannst von überall aus traden. Ein Kunde von mir erzählte, wie er während eines Urlaubs auf Mauritius im Pool saß und sich dachte: »Wie cool wäre es, wenn ich in ein paar Jahren hier sitze und dabei mit Trading Geld verdiene.« Genau das hat ihn motiviert, durchzustarten – und heute macht er genau das. Trading gibt dir diese Freiheit, aber nur, wenn du bereit bist, die Grundlagen zu legen.

EIN POSITIVES MINDSET

Deine Einstellung ist entscheidend. Ein negatives Mindset führt direkt ins Aus. Wer von Anfang an glaubt, dass Trading nur Glückssache ist oder dass man dafür jahrelang studiert haben muss, wird scheitern. Du brauchst weder ein Studium noch komplizierte Theorien – du brauchst die Bereitschaft, etwas Neues zu lernen und umzusetzen.

Viele starten gemeinsam mit ihrem Partner oder lassen sich gegenseitig unterstützen. Das kann eine große Hilfe sein, solange bei-

de offen an die Sache herangehen. Wichtig ist, dass du Schritt für Schritt vorgehst und dich auf den Prozess einlässt. Mit der richtigen Einstellung lernst du nicht nur Trading, sondern auch, wie du dein Leben aktiver und selbstbestimmter gestaltest.

Worauf wartest du also? Wenn du es wirklich willst, dann fang an! Dieses Buch zu lesen ist schon ein sehr guter erster Schritt. In den nächsten Kapiteln zeige ich dir deshalb ausführlich das bewährte Vier-Schritte-System von Smart Trading Gains, dem ersten TÜV-zertifizierten Trading-Ausbildungszentrum aus Graz/Österreich, das dich zum sicheren Erfolg im Trading führt.

”

Unser 4 Schritte System ergab sich aus der Praxis und wurde vollständig optimiert

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

JEDER KANN TRADING LERNEN, WENN DIE VORAUSSETZUNGEN STIMMEN

Trading erfordert keine Vorkenntnisse oder spezielle Abschlüsse. Wichtig ist, dass du stabil im Leben stehst und nicht unter finanziellem Druck handelst. Ein klarer Kopf und die Bereitschaft, Schritt für Schritt vorzugehen, sind essenziell. Besonders vorteilhaft ist es, ohne Vorbelastung zu starten, da alte Denkweisen oft hinderlich sind.

EFFEKTIVE VORBEREITUNG UND STRUKTURIERTE PROZESSE SIND UNVERZICHTBAR

Der Erfolg im Trading hängt maßgeblich davon ab, ob du die Grundlagen beherrschst und ein klares System verfolgst. Dazu gehören das richtige Praxiswissen, gründliche Analysen und ein strukturiertes Vorgehen: vom Research über den Demohandel bis hin zum Echtgeldhandel. Mit einer klaren Strategie kannst du Risiken minimieren und langfristig konstante Gewinne erzielen.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG UND POSITIVES MINDSET SIND DIE BASIS

Ein Laptop oder PC sowie eine stabile Internetverbindung reichen aus, um mit Trading zu starten. Tablets oder Handys sind ungeeignet, da sie die nötige Übersicht und Funktionalität nicht bieten. Neben der technischen Basis ist ein positives Mindset entscheidend. Wer an sich glaubt und offen für Neues ist, hat die besten Chancen, erfolgreich zu sein. Skepsis und eine negative Einstellung hingegen blockieren den Lernprozess und Fortschritt.

NOTIZEN

KAPITEL 5:
SCHRITT 1: DAS PRAXISWISSEN

Der erste Schritt zum erfolgreichen Trading ist Praxiswissen. Doch was bedeutet das eigentlich? Praxiswissen heißt, nicht nur die Theorie über Märkte, Charts oder Strategien zu kennen, sondern auch die Fähigkeit zu besitzen, das alles in der Realität anzuwenden. Im Mittelpunkt steht, den Markt zu verstehen – das Zusammenspiel zwischen Käufern und Verkäufern, Angebot und Nachfrage – und dieses Wissen direkt umzusetzen. Bei Smart Trading Gains (STG) legen wir genau darauf den Fokus.

WAS BEDEUTET PRAXISWISSEN IM TRADING?

Ein Chart zeigt dir die Realität des Markts: Preise und Bewegungen im Zeitverlauf. Es ist, als würdest du die Geschichte eines Markts lesen. Dabei brauchst du keine zusätzlichen Indikatoren, die dir alles erschweren und nur die Vergangenheit abbilden. Der blanke Kerzenchart reicht vollkommen aus. Hier siehst du direkt, wo Käufer stärker werden oder Verkäufer dominieren. Dieses Wissen ist deine Grundlage, um sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

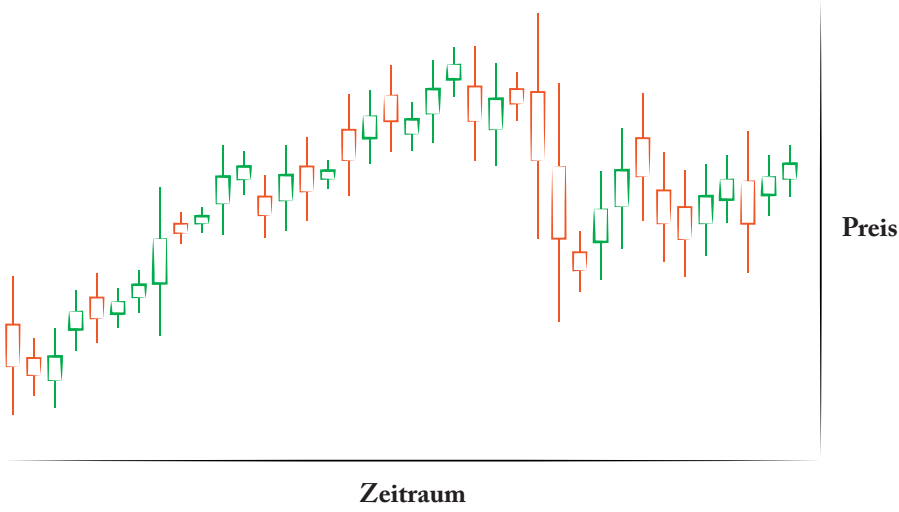
KERZENCHARTS

Candle Charts zeigen dir Preisbewegungen in einer klaren, visuellen Form. Jede Kerze repräsentiert einen bestimmten Zeitraum und enthält:

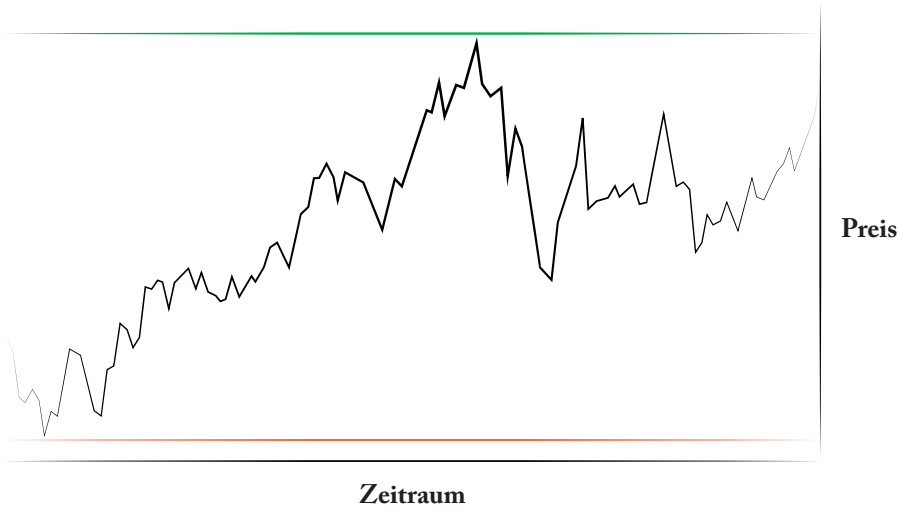
- **Open:** Eröffnungspreis
- **Close:** Schlusskurs
- **High:** Höchstpreis
- **Low:** Tiefstpreis

Der Körper zeigt die Preisspanne zwischen Eröffnung und Schluss, die Dochte (Schatten) markieren extreme Bewegungen. Was ist der Unterschied zu Liniencharts? Liniencharts zeigen nur den Schlusskurs und verbinden diese Punkte. Candle Charts geben dir die gesamte Preisspanne, also auch Hoch-, Tief- und Eröffnungspreise. Sie liefern dir mehr Details über Marktbewegungen und helfen, das Verhalten von Käufern und Verkäufern besser zu verstehen – ein Muss für erfolgreiche Trades!

KERZENCHART



LINIENCHART



Viele Anfänger verlassen sich auf Tools, die ihnen versprechen, alles einfacher zu machen. Doch diese Werkzeuge lenken nur ab. Sie zeigen dir, was gestern passiert ist, aber nicht, wie du heute oder morgen handeln solltest. Die Realität ist, dass du den Chart in seiner einfachsten Form verstehen musst, um wirklich erfolgreich zu sein.

WARUM THEORIE ALLEIN NICHT REICHT

Ich höre oft von Leuten, die jahrelang YouTube-Videos geschaut oder unzählige Bücher gelesen haben, aber trotzdem nicht vorankommen. Theorie kann hilfreich sein, wenn sie dich dazu bringt, aktiv zu werden. Doch ohne Umsetzung bringt sie dir nichts. Viele sitzen stundenlang vor dem Bildschirm, schauen Charts an und warten auf den perfekten Moment – aber der kommt nicht. Und warum? Weil sie nicht wissen, was sie tun sollen.

Theorie ist der Anfang, aber Praxis ist der Schlüssel. Wenn du direkt ins Handeln kommst, merkst du schnell, dass es nicht nur darum geht, was du weißt, sondern darum, wie du dieses Wissen einsetzt. Und genau da setzt unsere Ausbildung bei STG an. Wir zeigen dir nicht nur, wie der Markt funktioniert, sondern bringen dir auch bei, dieses Wissen in echten Trades anzuwenden.

Wir von Smart Trading Gains (STG) sind als Trading Ausbildungszentrum TÜV-zertifiziert. Das bedeutet, unsere Methoden und Prozesse wurden geprüft und als qualitativ hochwertig eingestuft. Das gibt dir die Sicherheit, dass du mit einem System arbei-

test, das sich bewährt hat. Es ist kein Zufall, dass viele unserer Teilnehmer schon nach wenigen Wochen große Fortschritte machen. Unser Ansatz ist klar strukturiert und darauf ausgelegt, dich schnell und sicher ans Ziel zu bringen.

In den letzten Jahren habe ich mit hunderten Teilnehmern gearbeitet. Dabei habe ich gemerkt, dass es nicht darum geht, möglichst viele Informationen zu vermitteln. Es geht darum, das richtige Wissen auf den Punkt zu bringen. Bei uns lernst du, wie du Charts analysierst, die richtigen Einstiegspunkte findest und dein Risiko managst. Alles, was du brauchst, um erfolgreich zu sein, bekommst du bei uns – ohne unnötigen Ballast.

WAS BRAUCHST DU, UM ZU STARTEN?

Technisch gesehen brauchst du nur einen Laptop oder PC und eine stabile Internetverbindung – wie ich dir ja bereits erklärt habe. Doch die Technik allein reicht leider nicht aus. Was du wirklich brauchst, ist die Bereitschaft, dich auf den Prozess einzulassen. Du musst offen dafür sein, Neues zu lernen und alte Denkmuster abzulegen. Viele unserer Teilnehmer starten bei null – und das ist wie gesagt oft ein Vorteil. Sie haben keine falschen Gewohnheiten oder Vorstellungen, die sie blockieren könnten und können sich stattdessen voll auf die neuen Inhalte einlassen.

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DER PRAXIS

Ich habe unzählige Erfolgsgeschichten erlebt. Eine Kundin, die anfangs skeptisch war, hat innerhalb von vier Wochen ihre ersten erfolgreichen Trades gemacht. Sie hatte vorher keine Ahnung vom Trading und dachte, das sei nur etwas für Profis. Doch mit der richtigen Anleitung machte sie schnell Fortschritte und stand nach wenigen Monaten auf einer völlig neuen Basis.

Ein anderer Teilnehmer hatte Jahre damit verbracht, selbst Strategien zu entwickeln, ohne wirklich voranzukommen. Er war kurz davor, aufzugeben, bis er sich für unsere Ausbildung entschied. Heute tradet er hauptberuflich und hat sich ein stabiles Einkommen aufgebaut.

WARUM EIN EXPERTE WICHTIG IST

Viele denken, sie könnten alles allein schaffen. Doch der Weg zum erfolgreichen Trading ist voller Stolpersteine. Ein Experte zeigt dir die Abkürzungen, damit du nicht Jahre mit Trial-and-Error verschwendest. Bei STG arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse zu optimieren. Wir analysieren die häufigsten Fehler und entwickeln Lösungen, die dich schneller ans Ziel bringen.

Unsere TÜV-Zertifizierung ist dabei ein wichtiger Faktor. Sie zeigt, dass wir hohe Standards einhalten und unser System regelmäßig überprüft und verbessert wird. Du bekommst bei uns keine Theorien, die nur in der Vergangenheit funktioniert haben, sondern Strategien, die in der Praxis erprobt und erfolgreich sind. Außer-

dem verpflichten wir uns, uns ständig im Sinne unserer Kunden zu verbessern – unsere Kunden stehen immer an erster Stelle!

DER ERSTE SCHRITT IST ENTSCHEIDEND

Der Einstieg ins Trading kann überwältigend wirken, aber er ist einfacher, als du denkst. Mit der richtigen Anleitung lernst du, worauf es wirklich ankommt. Es geht nicht darum, alles zu wissen, sondern das Richtige zu wissen. Du brauchst ein System, das dir Sicherheit gibt und dich Schritt für Schritt an dein Ziel führt.

Trading ist kein Glücksspiel. Es ist ein Handwerk, das du lernen kannst. Und mit der richtigen Unterstützung kannst du es in wenigen Wochen meistern. Der erste Schritt ist, das richtige Praxiswissen zu erwerben – und genau dabei helfen wir dir bei Smart Trading Gains. Überzeuge dich gerne selbst und schaue einmal bei unserem Pressebereich vorbei – es wird regelmäßig über uns berichtet.

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

PRAXISWISSEN IST DIE GRUNDLAGE FÜR ERFOLGREICHES TRADING

Erfolgreiches Trading basiert auf einem tiefen Verständnis des Markts, insbesondere des Zusammenspiels zwischen Käufern und Verkäufern sowie Angebot und Nachfrage. Theorie allein reicht nicht aus – entscheidend ist die Fähigkeit, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden. Der Fokus liegt auf der Analyse des blanken Kerzencharts, der die wesentlichen Marktbewegungen sichtbar macht.

EINE STRUKTURIERTE AUSBILDUNG BESCHLEUNIGT DEN ERFOLG

Mit einem klaren und bewährten Lernsystem kannst du typische Fehler vermeiden und deine Fortschritte beschleunigen. Strukturiertes Praxiswissen und ein schrittweiser Ansatz ermöglichen dir, innerhalb weniger Wochen eine solide Grundlage für konstante und nachhaltige Erfolge im Trading zu schaffen. Am besten sind natürlich zertifizierte Anbieter, wo du dich auf Seriosität verlassen kannst.

DIE RICHTIGE ANALYSE VERBESSERT LANGFRISTIGE ERGEBNISSE

Um im Trading erfolgreich zu sein, musst du gezielt die wichtigsten Kennzahlen und Muster im Chart analysieren. Details wie Einstiegspunkte, Marktbewegungen und Risikomanagement sind entscheidend, um Entscheidungen datenbasiert und nicht emotional zu treffen. Dies legt die Basis für kontinuierliche Verbesserungen und langfristigen Erfolg.

NOTIZEN

KAPITEL 6:
SCHRITT 2: RESEARCH UND AUSFORSCHEN

Der zweite Schritt auf deinem Weg zum erfolgreichen Trading ist Research – das gezielte Ausforschen von Strategien und Systemen. Das mag zunächst kompliziert klingen, aber es ist der wichtigste Teil deines Fundaments im Trading. Ohne diese Grundlage riskierst du, planlos zu handeln und langfristig Verluste einzufahren.

WARUM RESEARCH SO ENTSCHEIDEND IST

Beim Research analysierst du die Märkte und erkennst wiederkehrende Muster, die dir helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Es geht nicht darum, blind Strategien zu kopieren, sondern darum, diese auf Herz und Nieren zu prüfen und zu verstehen, warum sie funktionieren. Genau deshalb funktioniert automatisiertes Research, wie es von manchen Tools angeboten wird, oft nicht. Solche Tools sparen zwar Zeit, aber sie erfassen nicht die Feinheiten und Details, die den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmachen.

Stattdessen ist manuelles Research unverzichtbar. Du lernst, den Markt aus der Praxis zu lesen – mit echtem Kerzenchart-Wissen und den Erkenntnissen aus deinem Praxiswissen aus Schritt 1. Dabei geht es nicht nur um die Theorie, sondern auch darum, wie sich

der Markt in verschiedenen Szenarien verhält: Was passiert bei politischen Ereignissen? Wie reagieren die Kurse in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit? Dieses Wissen gibt dir Sicherheit und Unabhängigkeit.

WIE DU RESEARCH IN DER PRAXIS DURCHFÜHRST

Manuelles Research beginnt damit, dass du einen Markt auswählst, der zu deinem Alltag passt. Es bringt nichts, einen Markt zu handeln, der hauptsächlich in der Nacht aktiv ist, wenn du tagsüber arbeitest. Ein Beispiel: Wenn du abends Zeit hast, bietet sich der S&P 500 an, da dieser in den Abendstunden ein hohes Handelsvolumen hat.

Um die Strategien zu testen, spielst du den Markt rückwirkend durch. Du gehst Kerze für Kerze durch die Charts und dokumentierst alles:

- Zu welcher Uhrzeit fand die Bewegung statt?
- Welches Muster war erkennbar?
- Wie weit lief der Kurs nach oben oder unten?
- Welche Marktbedingungen lagen vor?

Durch das manuelle Dokumentieren verstehst du nicht nur, welche Strategien funktionieren, sondern auch, warum sie funktionieren. Dieses tiefe Verständnis kannst du dann auf Live-Märkte anwenden.

Eine Teilnehmerin namens Annika konnte mit dieser Methode beeindruckende Ergebnisse erzielen. Sie hatte nur einen Homeoffice-Tag pro Woche und nutzte diesen, um gezielt Research zu betreiben. Innerhalb weniger Wochen meisterte sie die sogenannten ›Challenges‹ bei einem Fremdkapitalanbieter – eine Aufgabe, bei der du 10 % Gewinn in einer begrenzten Zeitspanne erzielen musst. Annika schaffte das in Rekordzeit, weil sie sich strikt an die Regeln hielt und ihren Research präzise durchführte.

PRÄZISION IM RESEARCH IST DEIN WEG ZU KONSTANTEN ERFOLGEN

Fehler, die du im Research machst, wirken sich später direkt auf dein Trading aus. Deshalb musst du beim Testen und Dokumentieren absolut präzise sein. Notiere jeden relevanten Aspekt, von der Marktbewegung bis hin zur Tageszeit, und nutze Tools, die dir helfen, diese Daten zu filtern und auszuwerten. So erkennst du, welche Bedingungen für deine Strategie ideal sind, und kannst dich auf diese konzentrieren.

Mit gutem Research legst du den Grundstein für ein erfolgreiches Trading. Du erkennst, wann du handeln solltest – und genauso wichtig, wann du lieber die Finger davon lassen solltest. Diese Klarheit gibt dir nicht nur bessere Ergebnisse, sondern auch mehr Ruhe. Denn du bist nicht mehr von unkontrollierbaren äußeren Faktoren abhängig, sondern handelst nach einem klaren Plan.

DIE RICHTIGEN STRATEGIEN ENTWICKELN

Um im Trading langfristig erfolgreich zu sein, brauchst du Strategien, die funktionieren – unabhängig von Marktbedingungen oder äußeren Einflüssen. Diese Strategien entwickelst du im zweiten Schritt: dem Research und Ausforschen.

WARUM STRATEGIEN SO WICHTIG SIND UND WIE DU SIE ENTWICKELST

Trading ist kein Glücksspiel. Ziel ist nicht, blindlings Positionen zu eröffnen und auf das Beste zu hoffen. Strategien geben dir vielmehr einen klaren Plan und sorgen dafür, dass du in jeder Situation weißt, was zu tun ist. Du triffst keine Entscheidungen aus dem Bauch heraus, sondern basierend auf fundierten Daten und klaren Abläufen.

Strategien entstehen nicht über Nacht. Sie basieren auf systematischem Research und dem Testen von Mustern und Prozessen. Der erste Schritt ist, die Grundlagen zu verstehen – das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage, das aus dem Kerzenchart ersichtlich wird. Hierzu gehört auch, immer wieder die gleichen Bedingungen zu schaffen. Deine Einstiegsbedingungen müssen klar definiert sein. Wenn du eine Checkliste hast, die du vor jedem Trade durchgehst, minimierst du emotionale Entscheidungen.

Ein Beispiel: Bevor du eine Position eröffnest, überprüfst du, ob:

- alle Parameter deines Systems erfüllt sind,
- die Marktsituation deinem Plan entspricht und
- dein Risiko im Verhältnis zu deinem möglichen Gewinn steht.

Wenn auch nur ein Punkt nicht passt, handelst du nicht. Diese Disziplin ist entscheidend, um erfolgreich zu sein.

WIE DU FEHLER VERMEIDEST UND EFFIZIENT FORSCHST

Oft versuchen Anfänger, Strategien automatisiert zu entwickeln, zum Beispiel mit Tools oder KI-gestützten Systemen. Das klingt verlockend, funktioniert in der Praxis aber selten. Warum? Weil diese Systeme nicht auf deine individuellen Bedürfnisse und Marktbedingungen abgestimmt sind. Sie mögen in bestimmten Szenarien Ergebnisse liefern, aber sobald sich die Rahmenbedingungen ändern, versagen sie oft.

Deshalb ist manuelles Research unverzichtbar. Du lernst nicht nur, wie der Markt tickt, sondern auch, welche Strategien zu deinem Alltag passen.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Effizienz. Du kannst nicht alle Märkte und Zeiteinheiten gleichzeitig analysieren. Fokussiere dich auf einen Markt und teste diesen über einen längeren Zeitraum.

Ein gängiger Ansatz ist es, die Charts der letzten sechs bis zwölf Monate Kerze für Kerze durchzugehen und jede Bewegung zu dokumentieren:

- Zu welcher Tageszeit ist das Muster aufgetreten?
- Welche Marktsituation lag vor?
- Wie hat sich der Markt danach bewegt?

Mit diesen Daten erkennst du Muster und kannst Strategien entwickeln, die genau zu dir und deinem Alltag passen.

ERFOLG DURCH DISZIPLIN

Eine gute Strategie allein reicht nicht aus. Es kommt darauf an, diese konsequent umzusetzen. Disziplin ist der Schlüssel. Betrachte das Trading wie einen Job: Du erscheinst pünktlich, führst deine Aufgaben durch und hältst dich an die vorgegebenen Prozesse. Emotionen oder spontane Ideen haben hier keinen Platz.

Ein Teilnehmer meiner Ausbildung kam mit einem selbstentwickelten System zu mir. Er hatte Monate damit verbracht, jede erdenkliche Software zu testen und Unmengen an Daten zu sammeln. Trotzdem war er frustriert, weil die Ergebnisse ausblieben. Gemeinsam haben wir sein System analysiert und es vereinfacht. Nach nur einem Monat sah er massive Verbesserungen, weil er sich auf das Wesentliche konzentriert hat: klare Prozesse und Disziplin.

RISIKOMANAGEMENT SORGT FÜR EIN SICHERES FUNDAMENT

Risikomanagement ist der wichtigste Aspekt im Trading, wenn du langfristig erfolgreich sein willst. Ohne ein klares und konsequent angewandtes System riskierst du dein Kapital und deinen Fortschritt. Im Fokus steht nicht nur, Verluste zu vermeiden, sondern auch, deine Gewinne so zu maximieren, dass du konstant und nachhaltig handeln kannst.

Im Trading gibt es keine Garantie für eine 100%ige Trefferquote. Selbst die besten Strategien können Fehlschläge haben. Deshalb ist es entscheidend, dass du Verluste kontrollierst und dein Risikomanagement dir ein sicheres Fundament bietet, auf dem du aufbauen kannst. Jeder Trade wird zu einer kalkulierten Entscheidung, bei der du nie mehr riskierst, als du dir leisten kannst zu verlieren.

DAS CHANCE-RISIKO-VERHÄLTNIS: DEIN SCHLÜSSEL ZUR PROFITABILITÄT

Das Chance-Risiko-Verhältnis, abgekürzt CRV, ist eines der wichtigsten Elemente im Risikomanagement. Es gibt an, wie viel Gewinn du im Verhältnis zu deinem Risiko erzielen willst. Der ideale Wert liegt bei 2:1. Das bedeutet, wenn du 1 % deines Kapitals riskierst, strebst du einen Gewinn von 2 % an. Dieser Wert ist das Ergebnis jahrelanger Optimierung und Forschung.

Warum ist das CRV so ausschlaggebend? Weil es selbst bei einer durchschnittlichen Trefferquote Gewinne ermöglicht. Angenommen, du hast zehn Trades, und nur fünf davon treffen dein Gewinnziel. Mit einem CRV von 2:1 bist du trotzdem profitabel, da deine Gewinne doppelt so hoch sind wie deine Verluste. Dieses Verhältnis sorgt dafür, dass du auch in schwierigen Marktphasen ruhig bleiben kannst, weil du weißt, dass die Strategie langfristig funktioniert.

Wichtig ist, dass du deine Ziele genau kennst und konsequent an ihnen festhältst. Viele Anfänger machen den Fehler, ihre Trades vorzeitig zu schließen, weil sie Angst haben, einen kleinen Gewinn wieder zu verlieren. Das untergräbt jedoch das Prinzip des CRVs und führt dazu, dass du langfristig nicht profitabel sein kannst.

TREFFERQUOTE UND DISZIPLIN: SO BLEIBST DU AUF KURS

Die Trefferquote ist der zweite wichtige Faktor im Risikomanagement. Sie misst, wie oft deine Trades das geplante Gewinnziel erreichen. Ab einer Trefferquote von 40 % kannst du mit einem CRV von 2:1 profitabel sein. Mit mehr Erfahrung und besserer Strategieoptimierung kannst du Trefferquoten von 60 bis 70 % oder sogar höher erreichen. Einige meiner Kunden haben es geschafft, zeitweise 100 % Trefferquote zu erzielen, indem sie nur die besten Gelegenheiten genutzt haben. Diese Fälle sind jedoch die Ausnahme, da sie meist weniger Trades ausführen und sehr selektiv vorgehen.

Ein Beispiel ist Sarah, eine Kundin, die ihre Tradingkarriere nebenberuflich gestartet hat. Mit einem einzigen Homeoffice-Tag pro Woche hat sie es geschafft, 20 % Profit zu erzielen und dabei ein klares Risikomanagement einzuhalten. Ihr Erfolg zeigt, dass es nicht darum geht, ständig im Markt aktiv zu sein, sondern die richtigen Gelegenheiten zu nutzen und konsequent an den festgelegten Regeln festzuhalten.

Disziplin spielt dabei eine zentrale Rolle. Du musst dich an deine Einstiegsregeln halten und darfst nicht emotional reagieren, wenn der Markt sich anders entwickelt, als du erwartet hast. Genau deshalb ist eine detaillierte Checkliste für jeden Einstieg so wichtig. Sie hilft dir, objektiv zu bleiben und Entscheidungen auf Basis deiner Strategie zu treffen – und nicht aus einem Bauchgefühl heraus.

TOOLS UND PROZESSE: UNTERSTÜTZUNG FÜR EIN SICHERES TRADING

Risikomanagement erfordert Präzision, und genau hier kommen Tools ins Spiel. Sie helfen dir, Fehler zu vermeiden und dein Risiko zu kontrollieren. Zum Beispiel gibt es Programme, die deine Positionsgröße automatisch berechnen. Du gibst einfach dein Kontokapital und das gewünschte Risiko ein, und das Tool erledigt den Rest. Es berücksichtigt Gebühren, die Lotgröße und andere Faktoren, sodass du sicher sein kannst, dass dein Risiko exakt 1 % beträgt.

Ein weiteres nützliches Tool ist eine Funktion, die alle offenen Positionen automatisch schließt, wenn du an einem Tag 3 % Verlust erreichst. Diese Maßnahme schützt dich vor größeren Verlusten,

die durch menschliche Fehler oder unvorhergesehene Ereignisse entstehen könnten. Stell dir vor, ein Kind klickt versehentlich auf deinem Laptop herum oder eine Katze läuft über die Tastatur – solche Dinge passieren in der Praxis häufiger, als du denkst. Mit der richtigen Software kannst du solche Risiken minimieren.

Eine kurze Geschichte aus der Praxis dazu: Unsere Kundin Sally verlor erst vor kurzem tatsächlich 8.000 € auf ihrem Livekonto durch ihre Katze – ja, wirklich durch ihre Katze – auch wenn das absurd klingt. Unser STG-Trader Tool verhinderte schlimmeres und am nächsten Tag hatte sie wieder 50% des verlorenen Gewinnes ausgeglichen.

Eine klare Routine ist ebenfalls entscheidend. Du musst lernen, deine Trades so zu planen, dass du nie über Nacht oder übers Wochenende im Markt bist. Viele Märkte bewegen sich in diesen Zeiten unvorhersehbar, und die Gebühren können sich verdoppeln oder sogar verdreifachen. Diese sogenannten ›Rollover-Gebühren‹ können deine Gewinne schnell zunichtemachen.

EMOTIONEN AUSSCHALTEN UND LANGFRISTIG DENKEN

Trading ist keine Lotterie. Es erfordert Geduld, Planung und die Fähigkeit, Emotionen auszuschalten. Wenn du impulsiv wirst, weil du Angst hast, einen Gewinn zu verlieren oder einen Verlust erleiden könntest, schadest du deinem Konto langfristig. Halte dich an deinen Plan und vertraue auf die Zahlen, die du im Research und in der Strategieentwicklung erarbeitet hast.

Ein gutes Risikomanagement gibt dir die Sicherheit, auch in schwierigen Phasen am Ball zu bleiben. Es hilft dir, Verluste zu akzeptieren, ohne dass sie dich mental oder finanziell aus der Bahn werfen. Der Fokus liegt darauf, langfristig ein konstantes Einkommen zu erzielen, und nicht darauf, kurzfristige Gewinne einzufahren.

Risikomanagement ist keine Option, sondern die Grundlage für jedes erfolgreiche Trading. Es schützt dein Kapital, gibt dir klare Regeln vor und sorgt dafür, dass du auch in unsicheren Zeiten die Kontrolle behältst. Mit den richtigen Tools, klaren Prozessen und einer konsequenten Umsetzung kannst du sicherstellen, dass du nicht nur profitabel, sondern auch nachhaltig handelst.

WAS BEDEUTET DAS ALLES FÜR DICH?

Für dich heißt das erstens: Ohne ein klares Risikomanagement kannst du im Trading nicht bestehen. Das ist keine Option, sondern ein absolutes Muss. Alles andere wäre einfach fahrlässig. Du brauchst klare Regeln, um dein Kapital zu schützen und langfristig erfolgreich zu sein.

Zweitens: Das Research muss manuell erfolgen. Keine automatischen Tools oder Algorithmen können dir die Arbeit abnehmen. Du brauchst das richtige Wissen, um Daten zu sammeln, zu filtern und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Das ist das Grundfundament deines Erfolgs – der wichtigste Schritt, auf dem alles aufbaut.

Drittens: Deine Strategien müssen krisensicher sein. Sie müssen unabhängig von politischen oder wirtschaftlichen Ereignissen funktionieren und auch in vielen Jahren noch umsetzbar sein. Das ist der Schlüssel zu einem konstanten und nachhaltigen Einkommen.

Und viertens: Strukturiere deine Arbeit. Nutze Programme wie Excel, um deine Daten effizient zu verwalten und automatisiert zu filtern. So kannst du deine Ergebnisse klar analysieren und deine Strategien stetig optimieren – ein solides Fundament, das dir den Weg für langfristigen Erfolg ebnet.

”
Research ist das Grundfundament
für deinen Erfolg!

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

RISIKOMANAGEMENT IST DER SCHLÜSSEL ZUR BESTÄNDIGKEIT

Ein solides Risikomanagement schützt dein Kapital vor unnötigen Verlusten und bildet die Basis für langfristigen Erfolg. Mit klar definierten Parametern wie dem Chance-Risiko-Verhältnis und der Trefferquote kannst du systematisch Gewinne erzielen und Verluste kontrollieren. Ohne dieses Fundament ist Trading keine nachhaltige Option.

MANUELLES RESEARCH FÜHRT ZU ECHTEN ERKENNTNISSEN

Der Research-Prozess muss sorgfältig und händisch erfolgen, um die Dynamiken des Markts vollständig zu verstehen. Durch die manuelle Auswertung von Daten und das Entwickeln von Strategien gewinnst du ein tiefes Marktverständnis. Automatische Tools können dabei unterstützend wirken, ersetzen jedoch niemals die notwendige Praxisarbeit.

LANGFRISTIG ERFOLGREICHE STRATEGIEN BASIEREN AUF STABILITÄT

Krisensichere Strategien sind essenziell, um unabhängig von externen Einflüssen wie wirtschaftlichen oder politischen Ereignissen handeln zu können. Diese Strategien werden durch umfassendes Research und Praxiswissen entwickelt und bleiben auch mit minimalen Anpassungen über Jahre hinweg relevant.

DISZIPLIN UND ROUTINE MACHEN DEN UNTERSCHIED

Disziplinierte Anwendung deiner Strategien und das Befolgen einer detaillierten Einstiegs-Checkliste sind entscheidend für deinen Erfolg. Regelmäßigkeit und Konsistenz sind wichtiger als spontane Entscheidungen oder emotionales Handeln.

TOOLS UND STRUKTURIERTE PROZESSE VERBESSERN DEINE EFFIZIENZ

Hilfsmittel wie Programme zur automatischen Berechnung der Positionsgröße und Stop-Loss-Funktionen unterstützen dich, Zeit und Nerven zu sparen. Strukturierte Prozesse, z. B. das Sammeln und Filtern von Daten in Excel, sorgen für Klarheit und Effizienz in deinem Trading-Alltag.

NOTIZEN

KAPITEL 7:
SCHRITT 3: DER DEMOHANDEL

Nachdem wir im Research die ersten Schritte gemacht haben und die Grundlagen durch das Ausforschen gelegt wurden, geht es jetzt darum, dieses Wissen in die Praxis zu überführen – allerdings noch ohne echtes Risiko. Das ist der Zweck des Demohandels. Hier kannst du alle Erkenntnisse testen, ohne echtes Geld einzusetzen, und dabei mögliche Fehler erkennen und korrigieren.

Im Demohandel setzt du genau die Strategien um, die du im Research entwickelt hast. Ziel ist es, die Strategien unter realistischen Bedingungen zu prüfen und dabei die Abläufe so weit zu verfeinern, dass sie nahtlos in deinen Alltag passen. Wichtig ist, dass du dich dabei an deine Einstiegs-Checkliste hältst. Diese Liste ist dein Leitfaden und hilft dir, sicherzustellen, dass du jeden Schritt bedacht und bewusst ausführst.

WARUM DER DEMOHANDEL ENTSCHEIDEND IST

Der größte Vorteil des Demohandels liegt darin, dass du Fehler machen kannst, ohne dass es dich finanziell belastet. Es geht darum, typische Fehlerquellen zu identifizieren und zu eliminieren. Viele Einsteiger merken erst hier, wo ihre Strategien Schwachstel-

len haben. Manche Parameter, die im Research vielversprechend aussehen, funktionieren in der Praxis nicht wie geplant. Das ist normal – genau dafür ist dieser Schritt da.

Ein häufiger Fehler im Demohandel ist, dass man sich zu schnell auf Ergebnisse verlässt, ohne die notwendigen Anpassungen vorzunehmen. Ein Beispiel: Wenn du merkst, dass dein Timing für Einstiege nicht optimal ist, passt du die Zeitfenster an und überprüfst die Ergebnisse erneut. Diese Feinjustierungen sind essenziell, um später im Livehandel konstant erfolgreich zu sein.

DIE ROLLE DES EXPERTEN IM DEMOHANDEL

Im Demohandel wird oft deutlich, dass ein externer Blick goldwert sein kann. Viele Trader neigen dazu, Fehler zu übersehen, weil sie zu nah an ihren eigenen Prozessen sind. Hier kommt die Expertise ins Spiel: Ein erfahrener Trader sieht sofort, wo Anpassungen nötig sind, und kann dir zeigen, wie du deine Einstiegs-Checkliste oder dein Risikomanagement optimieren kannst.

Während meiner Arbeit sehe ich oft, dass Kunden, die einige Wochen ohne Rücksprache arbeiten, plötzlich feststecken. Sie erkennen die Probleme nicht oder wissen nicht, wie sie sie lösen sollen. Genau hier braucht es den erfahrenen Blick, um die Abweichungen zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten.

SOLL-DATEN IN IST-DATEN VERWANDELN

Ein wesentlicher Aspekt im Demohandel ist, deine Soll-Daten in Ist-Daten zu verwandeln. Alles, was du im Research als Grundlage entwickelt hast, sind Soll-Werte – Erwartungen und Annahmen, wie deine Strategien unter bestimmten Bedingungen funktionieren sollten. Im Demohandel geht es jetzt darum, diese Soll-Daten zu testen und zu sehen, wie sie sich in der Praxis verhalten.

Dazu gehört zum Beispiel, ob deine Einstiegszeitpunkte wie geplant funktionieren oder ob du Anpassungen vornehmen musst. Vielleicht stellst du fest, dass deine geplanten Gewinnziele zu optimistisch sind oder dass du Stop-Loss-Werte enger oder weiter setzen solltest. Jede Abweichung zwischen Soll und Ist ist eine Lernmöglichkeit. Wichtig ist, diese Daten kontinuierlich zu dokumentieren, damit du sie analysieren und in deine Strategien einarbeiten kannst. So entsteht nach und nach eine robuste Grundlage für den Livehandel.

PRAXISNÄHE SCHAFFEN

Der Demohandel ist nicht nur ein Testlauf, sondern auch eine Chance, den Handel in deinen Alltag zu integrieren. Wenn du beruflich oder familiär eingespannt bist, ist es wichtig, die Handelszeiten so zu wählen, dass sie zu deinem Rhythmus passen. Wenn du zum Beispiel nur am Abend Zeit hast, konzentrierst du dich auf Märkte, die in dieser Zeit aktiv sind. Das Ziel ist, dass der Handel nicht als Belastung, sondern als natürlicher Teil deines Tagesablaufs empfunden wird.

Der Demohandel ist eine Art Sicherheitsnetz, das dir erlaubt, dich ohne Druck weiterzuentwickeln. Er gibt dir die Möglichkeit, Routinen aufzubauen, deine Strategien zu perfektionieren und dich auf den Livehandel vorzubereiten. Es ist der entscheidende Schritt, der Theorie und Praxis miteinander verbindet und dir die Sicherheit gibt, den nächsten Schritt zu gehen.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNGEN BRINGEN DICH ANS ZIEL

Im Demohandel ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess, kurz KVP, essenziell. Dieser Prozess sorgt dafür, dass du jeden deiner Schritte reflektierst und optimierst. Fehler sind unvermeidlich, aber ausschlaggebend ist, dass du sie erkennst und daraus lernst. Genau hier setzt der KVP an: Jeden Tag überprüfst du, was funktioniert hat und was nicht, und trägst die notwendigen Anpassungen in deine Einstiegscheckliste ein. Diese Checkliste ist dein Leitfaden, der dich bei jeder Marktsituation unterstützt.

Warum ist das so wichtig? Fehler im Trading können sich schnell zu teuren Gewohnheiten entwickeln, wenn sie nicht frühzeitig behoben werden. Im Demohandel hast du die Chance, diese Schwachstellen zu erkennen und auszumerzen, bevor sie dich im Livehandel echtes Geld kosten. So schaffst du ein solides Fundament, auf dem du nachhaltig aufbauen kannst. Mit jedem Tag, an dem du den KVP anwendest, wirst du präziser, sicherer und effizienter.

DIE BALANCE ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS

Der Demohandel ist wie gesagt der Schritt, in dem du die Brücke zwischen Theorie und Praxis schlägst. Hier überprüfst du, ob das, was du im Research erarbeitet hast, tatsächlich funktioniert. Du erkennst, wo deine Strategien angepasst werden müssen, und bekommst ein Gefühl dafür, wie sich der Markt in Echtzeit bewegt. Dieser Übergang ist entscheidend, denn zwischen den Erwartungen und der Realität gibt es oft Abweichungen.

Zum Beispiel kannst du feststellen, dass dein Stop-Loss zu eng gesetzt ist und du deshalb aus guten Trades herausgeworfen wirst. Oder du merkst, dass deine Einstiegspunkte besser abgestimmt werden müssen, um profitabler zu sein. Solche Erkenntnisse sind im Demohandel goldwert, weil sie dir die Möglichkeit geben, deine Strategien zu verfeinern und auf die Praxis auszurichten.

DEIN UMFELD ALS ERFOLGSFAKTOR HIN ZUM LIVEHANDEL

Trading ist nicht isoliert von deinem restlichen Leben. Im Gegenteil: Dein Erfolg hängt stark davon ab, wie stabil dein Umfeld ist. Gesundheit, Familie, Finanzen – all diese Bereiche beeinflussen deine Fähigkeit, dich auf das Trading zu konzentrieren und kontinuierlich Fortschritte zu machen.

Ein ausgeglichener Alltag ist der Schlüssel. Wenn du gestresst bist, nicht genug Schlaf bekommst oder finanzielle Probleme hast, wird es schwer, im Trading fokussiert und erfolgreich zu sein. Des-

halb solltest du vor allem im Demohandel darauf achten, dass alle Lebensbereiche im Einklang stehen. Du trainierst nicht nur deine Tradingfähigkeiten, sondern arbeitest gleichzeitig auch an deiner Selbstdisziplin, deinem Zeitmanagement und deiner mentalen Stärke.

Ein klarer Kopf hilft dir, rational zu bleiben und emotionale Entscheidungen zu vermeiden. Das ist besonders wichtig, wenn du im Demohandel mit Rückschlägen konfrontiert wirst. Je mehr du dein Leben im Griff hast, desto leichter wird es dir fallen, diese Herausforderungen zu meistern und dich langfristig zu verbessern.

Der Demohandel ist keine Phase, die du überspringen solltest. Er bereitet dich darauf vor, den Sprung in den Livehandel zu wagen – und das mit einem sicheren Gefühl. Es ist der Schritt, in dem du deine Soll-Daten aus dem Research in Ist-Daten umwandelst und herausfindest, wie gut deine Strategien in der Praxis funktionieren.

Gib dir für diesen Prozess Zeit. Der Demohandel ist keine Zeitverschwendung, sondern ein wichtiger Baustein für deinen Erfolg, auf den wir bei Smart Trading Gains bestehen – zu deiner eigenen Sicherheit. Gerade für solche Themen lohnen sich die externe Begleitung und der Blick von außen. Gerade weil wir bei STG so sehr auf deinen Erfolg und deine Sicherheit bedacht sind, sind wir das erste TÜV-Austria zertifizierte Trading-Ausbildungszentrum aus Graz/Österreich.

Nutze den Demohandel also, um Routinen zu entwickeln, deine Checklisten zu optimieren und dein Trading so weit zu perfektionieren, dass du im Livehandel sicher auftreten kannst. Je gründli-

cher du diesen Schritt durchführst, desto stärker wirst du am Ende sein – nicht nur im Trading, sondern in allen Bereichen deines Lebens.

WIE DU TRADING AM BESTEN IN DEINEN ALLTAG INTEGRIERST

Trading in den Alltag zu integrieren, ist eine Kunst für sich, aber es ist absolut machbar, wenn du klare Strukturen einhältst und dir bewusst Zeitfenster dafür schaffst. Der größte Unterschied zwischen dem Research und dem Demohandel liegt darin, dass du im Research flexibel mit der Zeit umgehen kannst. Dort kannst du die Charts zurückspielen, jederzeit pausieren oder sogar in der Nacht arbeiten, wenn es besser in deinen Zeitplan passt. Im Demohandel bist du jedoch an die Echtzeit-Märkte gebunden. Das erfordert eine neue Herangehensweise, die sich mit deinem Alltag vereinbaren lässt.

DIE BEDEUTUNG KLARER ZEITFENSTER

Das Wichtigste ist, dass du dir bewusst machst, dass Trading keine zeitfressende Tätigkeit sein muss. Es gibt einen weit verbreiteten Irrglauben, dass mehr Zeit am Bildschirm gleichbedeutend mit höheren Gewinnen ist. Das stimmt absolut nicht. Im Gegenteil: Zu viel Zeit vor den Charts kann deine Entscheidungen negativ beeinflussen, dich in eine Art Tunnelblick versetzen und langfristig zu schlechteren Ergebnissen führen. Trading ist keine Angele-

genheit, die stundenlang betrieben werden muss, sondern eine Frage von Präzision und Effizienz.

Viele meiner Kunden planen ihre Trading-Zeiten so, dass sie perfekt in ihren Alltag passen. Ein Beispiel ist Annika, die ich bereits erwähnt habe. Sie hatte nur einen einzigen Homeoffice-Tag in der Woche zur Verfügung. Sie hat diesen Tag genutzt, um ihre Trading-Aktivitäten fokussiert durchzuführen. Mit einer klaren Routine und den richtigen Prozessen hat sie es geschafft, ihre Ziele zu erreichen, ohne dass ihre anderen Verpflichtungen darunter litten. Das zeigt, dass Qualität im Trading immer über Quantität steht.

Eine andere Erfolgsgeschichte, die mir immer wieder in den Sinn kommt, ist die von einem meiner Kunden, der seine Trading-Zeiten perfekt an seine Familie angepasst hat. Er begann, morgens vor der Arbeit und abends, nachdem die Kinder im Bett waren, die Märkte zu beobachten. Diese Routine war nachhaltig, effizient und störte seinen Alltag nicht. Genau das ist der Schlüssel: Deine Trading-Zeiten sollten sich deinem Leben anpassen – nicht umgekehrt.

FOKUS AUF DIE WICHTIGSTEN ZEITEN UND MÄRKTE

Wie dieser Kunde von mir, solltest du darauf achten, dass du Märkte auswählst, die zu deinen verfügbaren Zeiten passen. Wenn du zum Beispiel nur am Abend Zeit hast, sind Märkte wie der S&P 500 eine gute Wahl, da sie zu diesen Zeiten aktiv sind. Ein anderes Beispiel ist der Goldmarkt, der ebenfalls gut in einen engen Zeitplan integriert werden kann, weil er konstant und zuverlässig ist.

Vermeide jedoch Märkte wie Kryptowährungen, die rund um die Uhr geöffnet sind und extrem volatil sein können. Sie bieten zwar Chancen, sind aber oft schwer in einen geregelten Alltag zu integrieren.

Trading sollte nicht dein gesamtes Leben einnehmen. Es ist vielmehr ein Werkzeug, um mehr Freiheit und Unabhängigkeit zu gewinnen. Das bedeutet auch, dass du dir bewusst Pausen gönnen musst – vor allem am Wochenende. Viele Anfänger machen den Fehler, auch an freien Tagen vor den Charts zu sitzen. Das führt nicht nur zu Überarbeitung, sondern schadet auch deiner Lebensqualität. Ich empfehle dir, den Samstag und Sonntag gezielt für Familie, Freunde und Hobbys zu nutzen. Diese Pausen geben dir die Energie, die du für die Woche brauchst.

UMGANG MIT DEINEM UMFELD

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der richtige Umgang mit deinem Umfeld. Es bringt nichts, jedem von deinen Trading-Aktivitäten zu erzählen – vor allem nicht am Arbeitsplatz. Ich erinnere mich an einen Kunden, der während der Arbeit getradet hat und seinem Chef davon erzählte. Das endete damit, dass er seinen Job verlor, weil der Arbeitgeber kein Verständnis dafür hatte. Das hätte nicht passieren müssen. Mein Rat: Halte Trading vorerst privat und sorge dafür, dass es keine Konflikte mit deinen beruflichen oder persönlichen Verpflichtungen gibt.

Wenn du erste Ergebnisse erzielst und ein finanzielles Polster aufgebaut hast, kannst du deinen Job nach und nach reduzieren. Das

ist der klügere Weg, weil du so eine stabile Grundlage hast und nicht unnötig Druck aufbaust. Viele meiner Kunden haben diesen schrittweisen Übergang gemeistert und konnten irgendwann vollständig vom Trading leben – aber eben erst, als die Ergebnisse konstant waren.

BALANCE IN ALLEN LEBENSBEREICHEN

Trading ist ein großartiges Werkzeug, um finanzielle Freiheit zu erreichen, aber es funktioniert nur, wenn die anderen Lebensbereiche ebenfalls stabil sind. Ein Mensch, der private oder berufliche Probleme hat, wird kaum die Ruhe finden, um erfolgreich zu traden. Deshalb ist es wichtig, dass du dich auch um deine Gesundheit, deine Familie und deinen Beruf kümmerst. Alles hängt miteinander zusammen. Wenn eine Säule ins Wanken gerät, hat das oft Auswirkungen auf die anderen.

Ich betone immer, dass Trading nicht dazu da ist, Lücken in deinem Leben zu füllen. Es ist ein Weg, dich weiterzuentwickeln und neue Möglichkeiten zu schaffen – aber es funktioniert nur, wenn du stabil im Leben stehst. Trading erfordert Disziplin, Geduld und einen klaren Kopf. Deshalb solltest du sicherstellen, dass du mental und emotional bereit bist, bevor du dich intensiver damit beschäftigst.

WAS BEDEUTET DAS ALLES FÜR DICH?

Trading ist ein Weg, der Struktur, Disziplin und Klarheit erfordert. Das ist keine Aufgabe, die du einfach nebenbei erledigst, sondern ein Prozess, der in deinen Alltag integriert werden muss. Schritt 3, der Demohandel, ist eine der wichtigsten Phasen, um das Gelernte aus den vorherigen Schritten zu testen und anzuwenden. Doch ohne eine solide Grundlage aus Schritt 1 und 2 wäre dieser Schritt ein Fehlstart. Du würdest dir falsche Muster aneignen, die später nur schwer wieder zu korrigieren sind. Genau deshalb ist es so wichtig, dass du die Theorie mit der Praxis verknüpfst und dir klare Prozesse schaffst.

Ein zentraler Bestandteil deines Wegs ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP). Fehler sind unvermeidbar, aber sie dürfen keine Hindernisse sein. Im Gegenteil, sie sind deine Chance, besser zu werden. Du musst jeden Fehler analysieren, Lösungen finden und diese in deine Systeme und Checklisten einbauen. Mit jedem Schritt wirst du präziser und sicherer. Genau wie in anderen Bereichen des Lebens – sei es in Beziehungen, beim Sport oder im Beruf – geht es darum, kontinuierlich an sich zu arbeiten und sich zu verbessern. Trading ist da keine Ausnahme.

Und noch einmal, dabei ist es ein Irrglaube, dass mehr Zeit vor dem Bildschirm auch zu besseren Ergebnissen führt. Viele machen den Fehler, stundenlang vor Charts zu sitzen und nach Einstiegen zu suchen. Das führt nicht nur zu Fehlern, sondern auch zu Frustration. Stattdessen geht es darum, effizient zu arbeiten. Mit der richtigen Vorbereitung, klaren Strategien und dem Einsatz von Alarmen

kannst du die Zeit am Bildschirm auf das Wesentliche reduzieren. So bleibt dir Raum für andere wichtige Bereiche deines Lebens – Familie, Hobbys und Erholung.

Trading sollte sich deinem Leben anpassen und nicht umgekehrt. Du willst finanzielle Freiheit und mehr Zeit für die Dinge, die dir wirklich wichtig sind. Genau das erreichst du, wenn du den Handel in deinen Alltag integrierst, ohne dass er dich einschränkt. Im Mittelpunkt steht, fokussiert zu arbeiten und gleichzeitig die Balance zu bewahren. Nur so bleibst du langfristig motiviert und erfolgreich.

Ein weiterer Aspekt ist, die Chancen, die dir aktuell geboten werden, zu nutzen. Ich habe schon fast alles ausprobiert, egal, ob Scalping oder andere Methoden.

SCALPING

Scalping ist eine Trading-Strategie, bei der du innerhalb weniger Sekunden oder Minuten Gewinne aus minimalen Kursbewegungen erzielst. Hierbei nutzt du meist sehr kleine Zeiteinheiten, wie den 1- oder 2-Minuten-Chart, und setzt auf viele kleine Trades, die sich summieren sollen. Allerdings ist Scalping extrem stressig und fehleranfällig. Es erfordert höchste Konzentration und emotionale Kontrolle. Für Anfänger ist diese Methode daher ungeeignet, da der Zeitaufwand enorm ist und größere Verluste schnell den Gewinn übersteigen können.

Doch mein Fazit ist: Prop-Trading bietet dir die beste Möglichkeit!

PROP-TRADING

Prop-Trading, kurz für ›Proprietary Trading‹, bedeutet, dass du mit dem Kapital einer Firma handelst, anstatt dein eigenes Geld zu riskieren. Diese Prop-Trading-Firmen finanzieren deine Trades und teilen sich im Gegenzug einen Teil deines Gewinns. Das Risiko bleibt für dich überschaubar, da du nur eine geringe Prüfungsgebühr zahlst und im Fall von Verlusten das Firmenkapital betroffen ist. Diese Methode ermöglicht es dir, größere Summen zu handeln und dein Einkommen zu skalieren, ohne dein eigenes Vermögen zu gefährden – ideal für Trader, die sich langfristig etablieren wollen.

Du kannst mit geringem Eigenkapital starten und trotzdem große Schritte machen. Doch solche Möglichkeiten sind vielleicht nicht für immer verfügbar. Deshalb ist es wichtig, die Chance zu ergreifen, solange sie da ist, und jetzt die Grundlage für eine erfolgreiche Trading-Karriere zu legen.

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

FEHLER MACHEN, OHNE RISIKO EINZUGEHEN

Der Demohandel ist entscheidend, um Strategien unter realistischen Bedingungen zu testen und mögliche Fehler zu identifizieren, ohne dabei echtes Geld zu riskieren. Das Ziel ist, Soll-Daten aus dem Research in Ist-Daten zu verwandeln und Strategien an die Realität anzupassen.

KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGSPROZESS (KVP)

Fehler im Demohandel dienen als Lernmöglichkeiten. Sie müssen analysiert und systematisch durch klare Checklisten und Prozesse behoben werden. Dieser KVP ist essenziell, um langfristig fehlerfreie und profitable Handelsstrategien zu etablieren.

EFFIZIENZ STATT ZEITVERSCHWENDUNG

Lange Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen, führt oft zu Fehlentscheidungen und Frustration. Stattdessen sollte der Fokus auf Präzision und die Nutzung von Limitorders gelegt werden, um den Aufwand zu minimieren und dennoch effektiv zu handeln.

TRADING IN DEN ALLTAG INTEGRIEREN

Erfolgreiches Trading funktioniert nur, wenn es in den Alltag passt. Klare Zeitfenster, ein stabiler Lebensstil und ein gesundes Gleichgewicht zwischen Beruf, Familie und Hobbys sind entscheidend. Trading sollte ein Werkzeug für mehr Freiheit sein und keine zusätzliche Belastung.

NOTIZEN

KAPITEL 8:
SCHRITT 4: DER LIVEHANDEL

Jetzt beginnt der spannendste Teil: der Livehandel. Endlich wird echtes Geld bewegt. Bis hierher hast du die Grundlagen, das Research und den Demohandel gemeistert. Aber der Livehandel ist ein völlig anderes Level. Hier spielt nicht nur die Technik eine Rolle, sondern vor allem dein Mindset.

Eine wichtige Frage ist, ob du mit eigenem Kapital handelst oder mit Fremdkapital. Viele meiner Kunden haben sechs- oder siebenstellige Beträge zur Verfügung. Trotzdem rate ich davon ab, alles auf eigenes Geld zu setzen. Der Grund ist simpel: Es ist risikoreich und bindet dich an dein Kapital. Dein Broker kann theoretisch mit deinem Geld verschwinden – vor allem, wenn er nicht reguliert ist oder außerhalb der EU sitzt. Selbst in der EU gibt es nur Einlagensicherungen bis 100.000 Euro. Was darüber hinausgeht, ist nicht geschützt.

Ich erinnere mich an einen Mann, der ein beeindruckendes Vermögen aus dem Verkauf seines Unternehmens erzielt hatte. Über Jahrzehnte hatte er hart gearbeitet und schließlich achtstellige Summen auf einem einzigen Konto angesammelt. Doch dann passierte das Unvorstellbare: Die Bank, bei der sein gesamtes Vermögen lag, ging pleite. In so einem Fall greift die Einlagensicherung – aber eben nur bis zu 100.000 Euro. Der Rest seines Geldes, Millionen, war verloren. Es war für ihn ein absoluter Schock, der seine ge-

samte Lebensplanung auf den Kopf stellte. Was diese Geschichte so tragisch macht, ist nicht nur der finanzielle Verlust, sondern auch der Umstand, dass er diesen komplett vermeiden hätte können. Hätte er diversifiziert oder mit weniger Eigenkapital gearbeitet, wäre er heute in einer ganz anderen Position. Für mich ist das ein klarer Beweis, warum Eigenkapital im Trading immer eine gut durchdachte Ausnahme bleiben sollte und warum die Wahl eines zuverlässigen Brokers und Diversifikation entscheidend sind.

FREMDKAPITAL ZU NUTZEN IST ALSO SICHERER

Daher macht es viel mehr Sinn, mit Fremdkapital zu handeln. Dabei nutzt du das Kapital von sogenannten ›Prop-Trading-Firmen‹. Diese Anbieter finanzieren deinen Handel, und du riskierst nur einen kleinen Bruchteil deines eigenen Geldes. Dein Gewinn wird dann geteilt. Das klingt fair, oder? Vor allem bleibt dein eigenes Geld sicher. Und das Beste: Du kannst dich voll auf deine Strategie konzentrieren, ohne Angst, dein gesamtes Vermögen zu verlieren.

Aber egal, ob Eigen- oder Fremdkapital – die Regeln bleiben gleich. Dein Risikomanagement ist das Herzstück. Du riskierst pro Trade immer nur 1 % deines Kapitals. Nicht mehr und nicht weniger. So bleiben Verlustphasen überschaubar und bringen dich nicht aus der Ruhe. Gleichzeitig arbeitest du mit einem klaren Chance-Risiko-Verhältnis. 2 % Gewinn für 1 % Risiko ist ein in der Praxis bewährtes Verhältnis.

Im Livehandel gibt es keinen Platz für Experimente. Halte dich an deine Einstiegs-Checkliste und deine bewährten Strategien. Der Erfolg kommt nicht von großen Sprüngen, sondern von der konsequenten Umsetzung. Bleib diszipliniert und halte deine Emotionen im Zaum. Trading ist wie ein Marathon, nicht wie ein Sprint. Mit Geduld, Fokus und vor allem der richtigen Ausbildung wirst du dein Ziel erreichen.

WIE PROP-TRADING GENAU FUNKTIONIERT

Prop-Trading ist eine Möglichkeit, mit großen Summen zu handeln, ohne dass du selbst ein hohes Eigenkapital benötigst. Es gibt spezielle Anbieter, die dir ein großes Handelskonto – beispielsweise 200.000 Euro – bereitstellen. Um Zugang zu diesem Konto zu erhalten, zahlst du eine Gebühr, in der Regel um die 1.000 Euro, und musst zunächst eine sogenannte ›Challenge‹ meistern. Diese Herausforderung prüft, ob du in der Lage bist, sicher und erfolgreich zu handeln.

Die Challenge ist klar strukturiert. Du hast ein Gewinnziel von 10 % und darfst dabei nicht mehr als 5 % an einem Tag oder 10 % insgesamt verlieren. Schaffst du diese Bedingungen, erhältst du ein Live-Konto, mit dem du reales Geld verdienen kannst. Deine Gewinne teilst du mit dem Anbieter, wobei der Großteil – 80 bis 90 % – an dich ausgezahlt wird. Das Besondere ist, dass du mit einer Auszahlung die ursprüngliche Gebühr zurückerstattet bekommst. Damit hast du kein finanzielles Risiko mehr und kannst weiter mit dem großen Kapital arbeiten.

Der Vorteil dieses Modells liegt auf der Hand: Du handelst mit Summen, die du dir privat nicht leisten könntest, und kannst dadurch deutlich höhere Gewinne erzielen. Außerdem minimierst du dein Risiko, da dein Eigenkapital lediglich die Gebühr für die Challenge ist. Prop-Trading ist daher für viele eine echte Chance, sich im Markt zu etablieren. Beim Proptrading wird kein echtes Geld verwendet, sondern aus rechtlichen Gründen immer Demogeld — außer die Auszahlungen, die ›Provisionen‹, finden immer mit echtem Geld statt. Wenn du mehr Informationen zum Thema Proptrading haben möchtest, schau dir mein Interview bei ›Gewinner TV‹ dazu an. Folge dafür einfach dem QR-Code.

ERFOLGREICHE UMSETZUNGEN UND RISIKEN

Ein Beispiel dafür, wie effektiv Prop-Trading sein kann, ist die Geschichte von Sarah. Sie hatte keinerlei Erfahrung im Trading, entschied sich aber, den Weg konsequent zu gehen. Nach sechs Monaten intensiver Vorbereitung startete sie mit einer Challenge. Innerhalb von sechs Wochen erfüllte sie die Bedingungen und erzielte ihre ersten Auszahlungen. Insgesamt erhielt sie 33.000 Euro direkt auf ihr Konto. Mit einem Einsatz von etwa 1.000 Euro war das ein beeindruckender Erfolg. Sarah verdiente in diesen Wochen fast so viel wie in ihrem alten Job in einem Jahr.

Trotzdem bringt Prop-Trading auch Herausforderungen mit sich. Viele scheitern an den strengen Regeln der Challenges. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Trader die Vorgaben missachten oder versuchen, ohne ausreichende Vorbereitung zu starten. Das hat oft zur Folge, dass die Challenge nicht bestanden wird und die gezahlte Gebühr verloren geht. Einige kaufen dann sofort eine neue Challenge und wiederholen ihre Fehler, was schnell frustrierend wird und sogar zu einer Art Spielsucht führen kann.

Die Anbieter profitieren von diesen Verlierern, da deren Gebühren die Gewinne der erfolgreichen Trader finanzieren. Genau wie an der Börse, wo viele verlieren und wenige gewinnen, basiert auch Prop-Trading auf diesem Prinzip. Daher ist es essenziell, dass du die Regeln genau kennst und dich gründlich vorbereitest. Ohne ein solides Fundament und eine gute Ausbildung wirst du schnell zu den Verlierern gehören.

WARUM VORBEREITUNG ENTSCHEIDEND IST

Um im Prop-Trading erfolgreich zu sein, brauchst du eine klare Strategie, die du im Demohandel getestet und optimiert hast. Du musst verstehen, wie du Risiken minimierst, die Vorgaben einhältst und dennoch profitabel handelst. Hierbei sind Geduld und Disziplin ausschlaggebend. Viele Trader scheitern, weil sie zu schnell in den Livehandel einsteigen oder versuchen, mit unzureichendem Wissen die hohen Anforderungen zu erfüllen.

Prop-Trading ist keine Abkürzung zum Erfolg, sondern ein Modell, das dir enorme Möglichkeiten bietet, wenn du die nötige Vor-

bereitung mitbringst. Es gibt dir Zugang zu Kapital, das für die meisten sonst unerreichbar bleibt, und ermöglicht dir, Gewinne zu erzielen, die dein Leben verändern können. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass du dir der Risiken bewusst bist und mit einer klaren Strategie arbeitest.

Mit der richtigen Herangehensweise kann Prop-Trading dir nicht nur finanziellen Erfolg bringen, sondern auch die Grundlage für langfristige finanzielle Unabhängigkeit schaffen. Die Erfahrungen von erfolgreichen Tradern wie Sarah zeigen, dass dies erreichbar ist – aber eben nur, wenn du bereit bist, in die Arbeit zu investieren. Trading ist kein Glücksspiel, sondern ein Handwerk, das mit Präzision und Planung umgesetzt werden muss.

STEUERN SIND FÜR TRADER SEHR WICHTIG

Steuern sind ein entscheidender Punkt, wenn du im Trading aktiv bist und vor allem, wenn du das langfristig erfolgreich machen möchtest. Jeder Gewinn, den du erzielst, muss versteuert werden. Viele unterschätzen das oder wissen nicht, wie sie es richtig machen. Hier rate ich dir dringend, einen kompetenten Steuerberater zu suchen. Ein Steuerberater kennt sich nicht nur mit den rechtlichen Anforderungen aus, sondern hilft dir auch, Absetzbeträge zu nutzen, die du vielleicht nicht kennst. Ob es um Kinder, ein Haus oder sonstige Lebenssituationen geht – oft kannst du damit vierstellige Beträge im Jahr sparen.

Ein Steuerberater wird in vielen Ländern sogar vom Staat gefördert, weil es im Interesse der Behörden liegt, dass alles korrekt abgewickelt wird. Wenn du die Sache selbst in die Hand nimmst, riskierst du schnell Fehler. Fehler, die teuer werden können – oder dich am Ende in Schwierigkeiten bringen.

TRADING UND STEUERN: WAS GILT WIRKLICH?

Ein häufiger Irrtum ist, dass die Gewinne aus dem Trading einfach unter die Kapitalertragsteuer fallen. Das trifft auf Aktiengewinne zu, aber Trading ist anders. Vor allem bei Prop-Trading lieferst du dem Anbieter Signale, verwaltest ein Konto und arbeitest wie ein Dienstleister. Dieser Punkt macht die Sache steuerlich komplizierter. Die Gewinne gelten rechtlich als Einkommen und fallen damit in die Einkommensteuer und Sozialversicherung. In Europa kannst du mit einer Gesamtbelastung von etwa 50 % rechnen. Manche Kunden von mir sind aus diesem Grund nach Zypern oder Spanien ausgewandert, um von den dortigen Steuervorteilen zu profitieren. Aber ich betone immer: Du solltest niemals allein wegen Steuern auswandern. Es müssen alle Lebensumstände passen. Lieber zahle ich ein wenig mehr Steuern und bin dafür rechtlich auf der sicheren Seite.

STEUERHINTERZIEHUNG – KEINE AUSREDEN

»Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.«

Wenn du keine Steuern abführst oder die falschen Steuersätze nutzt, riskierst du eine Steuerhinterziehung. Ob du das bewusst

gemacht hast oder nicht, spielt dabei keine Rolle. Steuerhinterziehung kann dich nicht nur finanziell ruinieren, sondern dich auch für Jahre ins Gefängnis bringen.

Ein Interessent, mit dem ich gesprochen habe, hatte sich jahrelang auf die Kleinunternehmerregelung verlassen, obwohl er längst darüber hinaus war. Er hatte Einnahmen in sechsstelliger Höhe, aber keine Umsatzsteuer abgeführt. Das Finanzamt war noch nicht aktiv geworden, aber es war nur eine Frage der Zeit. Ich habe ihm sofort geraten, einen Steuerberater aufzusuchen, alles offenzulegen und die Sache in den Griff zu bekommen. Hätte er das nicht gemacht, wären die Konsequenzen unweigerlich auf ihn zugekommen.

WARUM STEUERN FÜR DEINEN ERFOLG ENTSCHEIDEND SIND

Wenn du Trading langfristig betreiben willst, musst du die steuerliche Seite von Anfang an ernst nehmen. Es ist nicht nur eine Frage der Compliance, sondern auch der Stabilität. Du willst sicherstellen, dass dein Erfolg nicht durch steuerliche Probleme gefährdet wird. Ein guter Steuerberater ist dabei dein Partner, der dir hilft, rechtlich sauber zu arbeiten und das Beste aus deinen Einnahmen herauszuholen. Trading mag komplex sein, aber wenn du es systematisch angehst und die rechtlichen Anforderungen einhältst, kannst du langfristig erfolgreich und abgesichert agieren. Das ist der Weg, den ich dir empfehle.

”

Proptrading bietet dir die Grundlage
für ein 5 stelliges Monatseinkommen

DIE WICHTIGSTEN LEARNINGS FÜR DICH

KEIN EIGENKAPITAL VERWENDEN

Setze niemals dein eigenes Kapital für den Handel ein. Das Risiko ist zu hoch, und es gibt bessere Alternativen wie Prop-Trading, die es ermöglichen, mit größeren Summen zu handeln und gleichzeitig das eigene finanzielle Risiko zu minimieren.

KEIN VERMÖGEN ERFORDERLICH

Du brauchst keine sechs- oder siebenstelligen Beträge, um erfolgreich zu sein. Bereits höhere vier- oder fünfstellige Summen reichen aus, um durch strategisches Vorgehen langfristig erfolgreich zu traden und eventuell sogar hauptberuflich davon zu leben.

STEUERN KORREKT ABFÜHREN

Gewinne aus dem Trading fallen in den meisten Fällen nicht unter die Kapitalertragsteuer, sondern unter die Einkommensteuer und Sozialversicherung. Dies kann eine Steuerbelastung von bis zu 50 % oder mehr bedeuten. Sich dies bewusst zu machen und frühzeitig einen Steuerberater hinzuzuziehen, ist entscheidend.

UNWISSENHEIT SCHÜTZT NICHT VOR STRAFE

Steuerhinterziehung ist kein Kavaliersdelikt. Egal, ob wissentlich oder unwissentlich, fehlende oder fehlerhafte Steuerzahlungen können zu harten Konsequenzen wie hohen Nachzahlungen, Strafen oder sogar Haftstrafen führen. Verlasse dich deshalb auf professionelle Beratung.

LIVEHANDEL ALS LETZTER SCHRITT

Der Livehandel ist der finale Schritt im Trading-Prozess. Es macht keinen Sinn, ohne solide Grundlagen wie Praxiswissen (Schritt 1), Research (Schritt 2) und Demohandel (Schritt 3) zu starten. Diese Schritte sind die Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg im Trading.

NOTIZEN

FALLSTUDIEN

HINWEIS ZUM SCHUTZ UNSERER KUNDEN

Bei uns stehen unsere Kunden an erster Stelle – wichtiger als potenzielle Interessenten. Deshalb legen wir großen Wert auf den Schutz ihrer Privatsphäre. In unseren Testimonials nennen wir ausschließlich Vornamen, um die Anonymität unserer Kunden zu wahren. Dies entspricht auch unserer allgemeinen Praxis auf unserer Website und anderen Plattformen. Ebenso verwenden wir in Bildmaterialien, sofern notwendig, Zensierungen oder Symbole, um die Identität unserer Kunden zu schützen.

Wer sich für unsere Leistungen entscheidet, genießt nicht nur höchste Qualität und professionelle Unterstützung, sondern auch ein Höchstmaß an Diskretion. Denn wir sind überzeugt: Vertrauen beginnt mit Verantwortung.

FALLSTUDIE 1: SARAHS WEG ZUM TRADING-ERFOLG

AUSGANGSLAGE

Sarah stand finanziell stabil im Leben und ist in einer festen Beziehung. Sie hatte keinerlei Vorerfahrung im Trading und suchte nach einer Möglichkeit, ein zusätzliches Einkommen zu generieren. Trotz fehlendem Vorwissen war sie offen für neue Herausforderungen und entschlossen, einen strukturierten Ansatz zu verfolgen.

MASSNAHME

Sarah setzte konsequent über sechs Monate hinweg das Trading-System um, das ihr in der Ausbildung vermittelt wurde. Sie hielt sich strikt an die empfohlenen Strategien und Prozesse, um sich das Handwerk des Tradings effizient anzueignen. Durch ihre Disziplin und ihren klaren Fokus konnte sie sich schnell in das Thema einarbeiten.

ERGEBNIS

Dank ihrer systematischen Herangehensweise erzielte Sarah beeindruckende Ergebnisse: Sie konnte bereits über 30.000 Euro auszahlen und sich Zugang zu über 400.000 Euro an Prop-Trading-Kapital sichern. In kurzer Zeit entwickelte sie sich von einer Anfängerin zu einer erfolgreichen Traderin mit nachhaltigen finanziellen Erfolgen.

FALLSTUDIE 2: SALLYS TRADING-DURCHBRUCH TROTZ HOHER BELASTUNG

AUSGANGSLAGE

Sally hatte bereits mehrere Trading-Kurse und Gruppen ausprobiert, war mit den Ergebnissen jedoch unzufrieden. Während sie mit ihrem Partner ein Haus baute, zögerte sie zunächst, sich erneut auf eine Ausbildung einzulassen, da sie befürchtete, nicht genug Zeit investieren zu können.

MASSNAHME

Trotz der Belastung durch den Hausbau entschied sich Sally schließlich, die Ausbildung konsequent umzusetzen. Sie strukturierte ihre Zeit effizient und setzte die erlernten Trading-Strategien nebenbei um. Ihre Disziplin und ihr Vertrauen in das System halfen ihr, trotz anfänglicher Zweifel am Ball zu bleiben.

ERGEBNIS

Durch ihre konsequente Anwendung der vermittelten Methoden konnte Sally bereits über 20.000 Euro Gewinn erzielen. Trotz ihrer anspruchsvollen Lebenssituation schaffte sie es, Trading erfolgreich in ihren Alltag zu integrieren und sich eine neue Einkommensquelle aufzubauen.

FALLSTUDIE 3: DENNIS' ERFOLG IM TRADING TROTZ BERUFLICHER UND FAMILIÄRER VERPFLICHTUNGEN

AUSGANGSLAGE

Dennis hatte eine stabile Karriere im Büro und verdiente gut. Dennoch suchte er nach einer Möglichkeit, sein Einkommen zusätzlich zu optimieren. Neben seinem Beruf hatte er große private Verpflichtungen: Er hat ein großes Haus, bekam zwei Kinder und musste parallel wichtige Prüfungen für seinen Job ablegen.

MASSNAHME

Trotz seines vollen Alltags integrierte Dennis das Trading Schritt für Schritt in seine Routine. Dank der klaren Prozesse und Systeme konnte er nebenbei handeln, ohne seinen Hauptberuf oder seine familiären Verpflichtungen zu vernachlässigen. Durch kontinuierliche Optimierung feilte er gemeinsam mit dem Team an seiner Strategie.

ERGEBNIS

Heute erzielt Dennis durch diszipliniertes Trading monatlich zwischen 10 und 20 % Gewinn. Sein strukturiertes Vorgehen und die stetige Anpassung seiner Prozesse ermöglichen ihm, langfristig erfolgreich zu sein, während er weiterhin seine beruflichen und privaten Ziele verfolgt.

FALLSTUDIE 4: WOLFRAMS SPÄTSTART INS TRADING MIT GROSSEM ERFOLG

AUSGANGSLAGE

Wolfram stand kurz vor der Pension und hatte bereits viele verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, um sein Einkommen zu optimieren. Zeit war für ihn eine knappe Ressource, weshalb er langsamer vorankam. Trotzdem wollte er eine langfristige Lösung finden, um finanziell abgesichert in den Ruhestand zu gehen.

MASSNAHME

Obwohl er wenig Zeit hatte, blieb Wolfram konsequent dran und setzte die erlernten Trading-Strategien stetig um. Er folgte den Systemen mit Disziplin und Geduld, auch wenn der Prozess für ihn länger dauerte. Sein Durchhaltevermögen zahlte sich aus, da er Schritt für Schritt seine Performance verbessern konnte.

ERGEBNIS

Heute erzielt Wolfram regelmäßig hohe Gewinne und kann mittlerweile sogar fünfstellige Erträge an einzelnen Tagen verbuchen. Sein Erfolg zeigt, dass es nie zu spät ist, mit dem richtigen System nachhaltige finanzielle Erfolge zu erzielen – selbst wenn der Weg dorthin länger dauert.

FALLSTUDIE 5: DAVIDS WEG VOM SELBSTSTÄNDIGEN IN DEUTSCHLAND ZUM ERFOLGREICHEN TRADER IN SPANIEN

AUSGANGSLAGE

David war in Deutschland selbstständig, entschied sich jedoch für einen Neuanfang und wanderte nach Spanien aus. Mit dieser Veränderung suchte er nach einer flexiblen Möglichkeit, sein Einkommen unabhängig von Standort und Branche aufzubauen. Seine persönliche Situation veränderte sich ebenfalls, da er sich von seiner langjährigen Partnerin trennte.

MASSNAHME

David setzte die erlernten Trading-Strategien konsequent um und folgte den klaren Prozessen, die ihm vorgegeben wurden. Ohne zu zögern, integrierte er das System in seinen neuen Alltag in Spanien und blieb diszipliniert bei der Umsetzung, um sich eine stabile finanzielle Grundlage zu schaffen.

ERGEBNIS

Dank seiner konsequenten Umsetzung konnte David sich als Trader etablieren und ein flexibles Einkommen generieren. Sein Erfolg zeigt, dass Trading eine ortsunabhängige Möglichkeit bietet, finanzielle Freiheit zu erlangen – auch inmitten großer persönlicher Veränderungen.

Wenn es absolute Neulinge können,
dann auch DU!

NACHWORT

Herzlichen Glückwunsch, dass du das Buch bis hierher gelesen hast – damit hast du den Grundstein für deine erfolgreiche Karriere im Trading und damit auch für deine finanzielle Freiheit gelegt. Damit bist du so vielen anderen Menschen schon Meilen voraus, weil du in dich selbst investierst!

Zum Ende des Buchs fasse ich dir noch einmal die wichtigsten Inhalte des Buchs zusammen, damit du dein Wissen hier immer wieder in komprimierter Form schnell auffrischen kannst. Dafür teile ich das Buch in zwei Abschnitte ein – zuerst einmal die allgemeinen Dinge, die du verstanden haben solltest und dann noch einmal das Vier-Schritte-System von Smart Trading Gains.

WAS DU IN JEDEM FALL MITNEHMEN SOLLTEST

Der Schlüssel zum Erfolg im Trading liegt in der Praxis. Viele Anfänger verlieren sich in theoretischen Konzepten, ohne das Gelernte anzuwenden. Doch die eigentliche Entwicklung beginnt erst durch praktische Erfahrungen. Fehler, die im Research und Demohandel erkannt und behoben werden, sind entscheidend, um Strategien zu verbessern und echte Fortschritte zu erzielen. Es geht darum, die Märkte zu verstehen, und nicht darum, blind Werkzeugen oder Signalanbietern zu vertrauen. Externe Lösungen wie Tra-

dingroboter bieten keine langfristige Sicherheit, sondern führen oft zu Abhängigkeiten und Verlusten. Echte Kompetenz entsteht nur durch eigenständiges Handeln und Analysieren.

Das richtige Set-up ist zwar hilfreich, ersetzt aber keine solide Strategie. Viele Trader investieren in teure Ausrüstung, ohne zu wissen, wie sie diese effektiv nutzen können. Ein Laptop und eine zuverlässige Internetverbindung reichen vollkommen aus. Entscheidend ist das Wissen über die Märkte und ein klar strukturierter Plan, der konsequent umgesetzt wird. Eigenes Finanzwissen ist dabei essenziell, um unabhängig von Banken und Beratern zu handeln, die oft ihre eigenen Interessen verfolgen.

Emotionale Kontrolle ist ein weiterer wichtiger Faktor. Trading fordert, mit der Angst vor Verlusten und Unsicherheiten umzugehen. Viele Anfänger machen Fehler, weil sie impulsiv handeln oder durch Verluste frustriert sind. Ein strukturiertes System hilft, solche Herausforderungen zu meistern und diszipliniert zu bleiben. Trading ist dynamisch und erfordert schnelle Entscheidungen, aber auch Flexibilität. Wer versteht, wie Märkte funktionieren, kann sowohl von steigenden als auch von fallenden Kursen profitieren.

Die Spezialisierung auf stabile Märkte wie Gold bietet eine solide Basis für konstantes und planbares Handeln. Volatile Märkte wie Kryptowährungen oder stark nachrichtenabhängige Indizes dagegen sind für langfristige Erfolge ungeeignet, da sie zu unvorhersehbar und risikoreich sind. Erfolgreiches Trading bedeutet, sich auf klare Strukturen zu verlassen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Im Vergleich zu klassischen Geschäftsmodellen und Investitionen ist Trading schneller skalierbar und erfordert weniger Kapital. Du kannst mit kleinen Beträgen starten und diese durch Hebelwirkungen effektiv nutzen. Während traditionelle Investments oft langfristige Bindungen oder hohe Vorabkosten mit sich bringen, bietet Trading maximale Flexibilität und Kontrolle über das eigene Einkommen. Mit der richtigen Vorbereitung, einer stabilen Lebenssituation und strukturierten Prozessen kann jeder erfolgreich traden und langfristig ein hohes Einkommen generieren.

DAS VIER-SCHRITTE-SYSTEM VON SMART TRADING GAINS

Trading ist kein Glücksspiel, sondern ein strukturierter Prozess, der Schritt für Schritt aufgebaut wird. Jeder dieser Schritte ist essenziell und bildet die Grundlage für den nächsten. Es geht nicht darum, alles auf einmal zu wissen oder zu können, sondern darum, die richtigen Systeme und Prozesse zu nutzen. Diese vier Schritte führen dich zu einem konstanten und profitablen Einkommen im Trading.

SCHRITT 1: DAS RICHTIGE PRAXISWISSEN

Der Einstieg ins Trading beginnt mit fundiertem Wissen. Dabei zählt nicht die Menge an Informationen, sondern die Qualität. Du brauchst die richtigen Grundlagen, um den Markt zu verstehen und deine Entscheidungen fundiert zu treffen. Das bedeutet, den Fokus auf Praxiswissen zu legen und Theorie in den Hintergrund zu stellen. Du lernst, die Sprache der Kerzencharts zu lesen und das Verhalten von Käufern und Verkäufern zu verstehen. Dies ist

die Basis, um ein solides Fundament zu schaffen, auf dem alles andere aufbaut.

SCHRITT 2: RESEARCH UND AUSFORSCHEN

Sobald du die Grundlagen beherrschst, geht es an die intensive Analyse. Hier analysierst du Märkte, erkennst Muster und sammelst Daten. Es reicht nicht aus, alles theoretisch zu wissen – du musst es durch manuelle Recherche in der Praxis testen. Nur so erkennst du, welche Strategien langfristig funktionieren. Mit diesen Erkenntnissen erstellst du eine detaillierte Checkliste, die dir bei jedem Trade Sicherheit gibt. Dieser Schritt sorgt dafür, dass du nicht von Emotionen geleitet wirst, sondern systematisch handelst.

SCHRITT 3: DEMOHANDEL

Im Demohandel setzt du deine Strategie zum ersten Mal in einer kontrollierten Umgebung um. Hier testest du alle Systeme und Prozesse unter realen Bedingungen, aber ohne echtes Geld. Das Ziel ist es, Routine zu entwickeln, Fehler zu erkennen und deine Checkliste zu optimieren. Es geht darum, deine Strategie in deinen Alltag zu integrieren und sicherzustellen, dass sie langfristig funktioniert. Erst wenn alle Tests erfolgreich sind und deine Ergebnisse konstant bleiben, bist du für den nächsten Schritt bereit.

SCHRITT 4: DER LIVEHANDEL

Der Livehandel ist der letzte und entscheidende Schritt. Hier setzt du dein erprobtes System mit echtem Geld um. Dieser Schritt erfordert absolute Disziplin, emotionale Kontrolle und ein starkes Mindset. Statt dein eigenes Kapital zu riskieren, nutzt du Möglichkeiten wie Prop-Trading, um auf Fremdkapital zuzugreifen. Dadurch minimierst du dein Risiko und maximierst deine Gewinne.

Mit einem klaren Plan und fundiertem Wissen kannst du im Livehandel ein konstant hohes Einkommen erzielen und langfristige finanzielle Freiheit erreichen.

MEINE LETZTEN WORTE AN DICH

Du hast jetzt gesehen, dass Trading kein Hexenwerk ist und hast bereits die Grundlagen gelernt. Aber du hast vielleicht auch gemerkt, wie komplex und herausfordernd es ist, all das alleine umzusetzen und dass es einige Fallstricke gibt. Gerade wenn du deinen Alltag, deine Familie und deinen Job managen musst, wird es schwierig, diesen Weg alleine erfolgreich zu gehen. Doch wenn du dir ein sicheres, nachhaltiges und konstantes Einkommen aufbauen willst – egal, ob nebenberuflich oder später vielleicht hauptberuflich –, dann kannst du dich auch einfach unterstützen lassen.

Bei Smart Trading Gains, dem ersten TÜV-Austria zertifizierten Trading-Ausbildungszentrum aus Graz/Österreich, helfen wir dir genau dabei. Du willst Ergebnisse sehen, nicht jahrelang herumprobieren. Und genau dafür haben wir Systeme entwickelt, die dich schnell und effizient voranbringen.

Jetzt ist der Moment, etwas zu ändern. Jeder Tag, den du nicht handelst, ist ein Tag, an dem du das Potenzial auf Unabhängigkeit und Sicherheit nicht nutzt. Zeit ist das Einzige, was wir nicht zurückbekommen können. Du willst nicht zu denen gehören, die am Ende ihres Lebens bereuen, nicht gehandelt zu haben. Es geht hier nicht nur um Geld. Es geht um deine Freiheit, deine Familie und die Möglichkeit, dein Leben so zu gestalten, wie du es willst.

MACHERN gehört die Welt!

Deshalb: Nutze jetzt die Chance, ins Handeln zu kommen. Buche ein kostenloses Erstgespräch bei uns, und wir zeigen dir genau auf, wie auch du in wenigen Monaten sicher und nachhaltig im Trading erfolgreich werden kannst. Mit unserer intensiv betreuten Trading-Ausbildung gelangst du nachweislich schneller zum Erfolg – folge also einfach dem QR-Code. Falls du die Abkürzung nicht nehmen willst und lieber selbst schmerzhafte Erfahrungen sammeln möchtest, dann klappe das Buch jetzt einfach zu.

Ich freue mich auf dich,

Thomas Wabnig

Lass uns gerne auf Instagram connecten unter

WABNIGTHOMAS

Was brauchst du alles fürs Trading?

Von 0 weg Trading starten - so geht es!

Das ALLES ist Teil unserer Trading-Ausbildung!

Wie du bald nicht mehr 400 000€ fürs Trading haben kannst!

Beachte dies VOR dem Trading Beginn!

5-Jähriges Firmen-Jubiläum bei Smart Trading Gains

Schau auf Youtube vorbei unter

SMART TRADING GAINS-THOMAS WABNIG

Erstes zertifiziertes Trading-Ausbildungszentrum aus Graz/Österreich nach ISO 9001:2015

TÜV AUSTRIA ZERTIFIZIERT EN ISO 9001

Trustpilot

TrustScore **4.6** | **57** Bewertungen

Was die Zertifizierung unseren Kunden bietet

- Kundenzufriedenheit als oberstes Ziel
- Garantiert transparente Kommunikation
- Einhaltung gesetzlicher, behördlicher und Kunden-Anforderungen
- Kontinuierliche Analyseprozesse um dir noch mehr Service zu bieten
- Perfekt durchgeplante Prozesse
- Höchster Anspruch an uns
- Förderung der Nachhaltigkeit
- Unabhängig bestätigte Qualität

Im Pressebereich findest du spannende Neuigkeiten über uns

WWW.SMARTTRADINGGAINS.AT/PRESSE/

NOTIZEN

WAS DU IN DIESEM BUCH LERNST

Du willst raus aus der Unsicherheit, dein Einkommen selbst steuern und ein erfüllteres Leben führen? Dieses Buch zeigt dir, wie du mit klaren Systemen und Prozessen vom blutigen Anfänger zum erfolgreichen Trader wirst. Erfahre, wie du Risiken minimierst, emotionale Hürden überwindest und dir Schritt für Schritt ein konstantes Einkommen aufbaust. Egal, ob nebenberuflich oder hauptberuflich – Trading bietet dir maximale Flexibilität und Kontrolle über deine finanzielle Zukunft. Alles, was du dafür brauchst, sind die Bereitschaft zu lernen und umzusetzen sowie die Inhalte dieses Buchs.

ÜBER DEN AUTOR

Thomas Wabnig ist Trader & Gründer von Smart Trading Gains, dem ersten TÜV-zertifizierten Trading-Ausbildungszentrum aus Graz, Österreich. Vom Kfz-Techniker zum Berufssoldaten und schließlich zum erfolgreichen Trader hat er selbst bewiesen, wie man sich ein unabhängiges Leben aufbaut. Mit über zehn Jahren Erfahrung und der intensiven Betreuung von mehr als 100 Kunden zeigt der österreichische Marktführer, wie jeder – mit den richtigen Methoden – Trading erfolgreich meistern kann.